



INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG

in Niederösterreich 2015/16

Analyse

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Vorwort

Institutionelle Kinderbetreuung in Niederösterreich

„Es ist mir wichtig, dass meine Kinder gut betreut werden und ich der Betreuungseinrichtung vertrauen kann.“ Diese Aussage vieler Eltern beschreibt die derzeitige Anforderung an die institutionelle Kinderbetreuung in Niederösterreich. Längst geht es nicht mehr nur um den quantitativen Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen – die qualitative Entwicklung der Einrichtungen rückt immer mehr in den Fokus.

Gute Kinderbetreuung ist sowohl aus Sicht der Frauenpolitik als auch der Familienpolitik einer der Knackpunkte, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht. Ziel einer aktiven Interessenpolitik muss es sein, allen Frauen und Männern die Wahlfreiheit zu garantieren, wie sie ihr Leben gestalten wollen, unabhängig von Einkommen, Großeltern oder Wohngemeinde. Sei es für junge Eltern, die eine Krabbelstube suchen oder für Alleinerziehende mit unregelmäßigen Arbeitszeiten.

Mit der vorliegenden Analyse gibt die AK Niederösterreich jedes Jahr einen objektiven Überblick zum Angebot der institutionellen Kinderbetreuung in Niederösterreich. Bei den Öffnungszeiten der Kindergärten und den Schließtagen in den Ferien sind immer noch Verbesserungspotenziale gegeben, damit beide Eltern einer Vollzeitarbeit nachgehen können. Beispielsweise gibt es nur 16 Einrichtungen, die länger als 12 Stunden geöffnet haben. Ebenso muss im Betreuungsbereich der unter 2-Jährigen der weitere Ausbau forciert werden, denn hier liegt die Betreuungsquote mit 24,6 % etwas unter dem bundesweiten Wert.

Mit der Darstellung der Kinderbetreuungslandschaft auf Bezirksebene macht die Analyse auf regionale Unterschiede aufmerksam und eröffnet politischen EntscheidungsträgerInnen wirksame Handlungsfelder. Neben der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird die Qualitätssicherung von entscheidender Bedeutung sein. Kinderbetreuungseinrichtungen müssen zu Bildungseinrichtungen mit gut ausgebildeten PädagogInnen werden. So nehmen sie auch eine wichtige Rolle in der Integrationspolitik ein, da Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache von klein auf unterstützt werden können.

Markus Wieser
Präsident

Mag. Joachim Preiß
Direktor



Markus Wieser, Mag. Joachim Preiß

AutorInnen der AK Niederösterreich:

Kapitel 1–6, 8–10: Mag.^a Julia Zoglauer (Abteilung Frauenpolitik)

Kapitel 7: Mag.^a Regina Gottwald Knoll (Abteilung Lehrausbildung und Bildungspolitik)

Datenauswertung: Mag. Christian Tschank (Abteilung Arbeits- und Sozialrecht – Sozialpolitik)

Karten auf Seiten 17/18: Bernhard Fellner (Abteilung Wirtschaftspolitik)

März 2017

Titelbild: © BlueOrange Studio – Fotolia.com

Inhalt

1	Einleitung	6
2	Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ – ein Überblick	7
2.1	Öffnungszeiten	7
2.2	Kinderbetreuungsquoten im Vergleich	9
3	Kindertagesheime in den NÖ Bezirken	11
3.1	Die Betreuungsinfrastruktur in den Bezirken	11
3.2	Der Betreuungsumfang in den Bezirken	16
3.2.1	Methodik – wie wurde bewertet?	16
3.2.2	Die Ergebnisse der Regionen und Bezirke	16
4	Die Bezirke im Einzelnen	20
5	Einrichtungstypen im Vergleich	33
6	Betreuung durch Tageseltern in Niederösterreich	34
6.1	Angestellte und freiberufliche Tageseltern	35
6.2	Alter der Kinder	36
7	Qualitäts- und Bildungsaspekte der institutionellen Kinderbetreuung	37
7.1	Rechtliche Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen	37
7.2	Sprachförderung im Kindergarten	39
7.3	Aufgabenorientierte Finanzierung der Kinderbetreuung und Elementarbildung	39
8	Angebot und Nachfrage?	40
9	Zusammenfassung	41
	Quellennachweis	42

1. Einleitung

Die vorliegende Analyse geht der Frage nach, inwiefern das institutionelle Kinderbetreuungsangebot für unter 6-Jährige in Niederösterreich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – insbesondere die Vereinbarkeit mit einer Vollzeitberufstätigkeit – ermöglicht.

Untersucht wurde auf Basis der Kindertagesheimstatistik 2015/16¹, der von Kinderkrippen, Kindergärten und altersgemischten Einrichtungen² erbrachte Betreuungsumfang in den politischen Bezirken.

In Kapitel 3 bis 6 wird analog zur Analyse der letzten Jahre die institutionelle Kinderbetreuungssituation in Krippen, Kindergräten und altersgemischten Einrichtungen in Niederösterreich aufbereitet. Kapitel 3 gibt zunächst einen österreichweit vergleichenden Überblick über Umfang und Angebot institutioneller Kinderbetreuung in Niederösterreich. Kapitel 4 gibt einen Überblick

über die gebotene Betreuungsinfrastruktur in den verschiedenen Bezirken. Anschließend werden die Bezirke anhand einer Bewertung des durch die vorhandenen Einrichtungen erbrachten Betreuungsumfangs in vier Kategorien unterteilt und die Ergebnisse anschaulich gemacht. In Kapitel 5 sind die Bezirksergebnisse im Detail vorzufinden, in Kapitel 6 die niederösterreichweiten Bewertungsergebnisse nach den drei Einrichtungstypen.

In Kapiteln 7 bis 8 werden zusätzlich zu den Analysen der Vorjahre weitere Themen im Kontext der Kinderbetreuung beleuchtet. In Kapitel 7 wird die Datenlage zu Tageseltern in Niederösterreich aufbereitet. Kapitel 8 geht auf bildungspolitische Aspekte ein.

Hauptergebnisse und Kernaussagen sind zusammengefasst in Kapitel 10 zu finden.

¹ Statistik Austria (2016)

² Horte wurden aufgrund der Altersstruktur der dort betreuten Kinder in vorliegender Analyse, ausg. in Kapitel 7, nicht berücksichtigt.

2. Das institutionelle Kinderbetreuungsangebot in NÖ – ein Überblick

2.1 Öffnungszeiten

Im Berichtsjahr 2015/16 gab es in Niederösterreich 1.292 (Vorjahr 1.249) institutionelle Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen (ohne Horte), in denen von insgesamt 9.218 (Vorjahr 8.773) MitarbeiterInnen 56.828 Kinder (Vorjahr 54.861) betreut wurden.

Wie aus den Tabellen 1 und 2 ersichtlich, stellt sich der Beginn der durchschnittlichen Öff-

nungszeiten relativ einheitlich zwischen 06:30 und 07:29 Uhr dar. 95,74 % der Einrichtungen öffnen bis 07:29 Uhr. Das Ende der Öffnungszeiten hingegen verteilt sich im Wesentlichen auf den gesamten Nachmittag ab 13 Uhr bis in den frühen Abend hinein: 39,55 % (Vorjahr 40,99 %) der Einrichtungen schließen vor 15:30 Uhr, während 21,21 % nach 17:00 Uhr geöffnet haben.

Kindertagesheime nach dem Beginn der Öffnungszeit 2015

	Einrichtungen insgesamt	Davon durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit während der Betriebstage um ... Uhr										
		bis 5:59	6:00 bis 6:29	6:30 bis 6:59	7:00 bis 7:29	7:30 bis 7:59	8:00 bis 8:59	9:00 bis 9:59	10:00 bis 10:59	11:00 bis 11:59	12:00 bis 12:59	nach 13:00
		Krippen	93	-	3	12	69	8	1	-	-	-
Kindergärten	1.091	1	10	279	789	10	2	-	-	-	-	-
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen	108	1	5	22	48	18	7	-	-	6	1	-
Gesamt	1.292	2	18	313	906	36	10	-	-	6	1	-

Tabelle1

Kindertagesheime nach dem Ende der Öffnungszeiten 2015

	Einrichtungen insgesamt	Davon durchschnittliches Ende der Öffnungszeiten während der Betriebstage um ... Uhr										
			12:00	13:00	14:00	15:00	15:30	16:00	16:30	17:00	18:00	
		bis 11:59	bis 12:59	bis 13:59	bis 14:59	bis 15:29	bis 15:59	bis 16:29	bis 16:59	bis 17:59	bis 18:59	nach 19:00
Krippen	93	-	6	5	7	7	3	16	14	30	1	4
Kindergärten	1.091	-	3	180	135	149	113	216	110	174	9	2
Altersgemischte Betreuungseinrichtungen	108	1	4	2	4	8	8	15	12	38	12	4
Gesamt	1.292	1	13	187	146	164	124	247	136	242	22	10

Tabelle2

Etwas weniger als die Hälfte, nämlich 46,56 % (Vorjahr 50,35 %) der niederösterreichischen Kindertagesheime hat an einem durchschnittlichen Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause)

9 oder mehr Stunden geöffnet. Wie aus Diagramm 1 ersichtlich, liegt Niederösterreich damit im Mittelfeld der Bundesländer.

Anteil der Kindertagesheime mit durchschnittlich 9 und mehr geöffneten Stunden pro Betriebstag

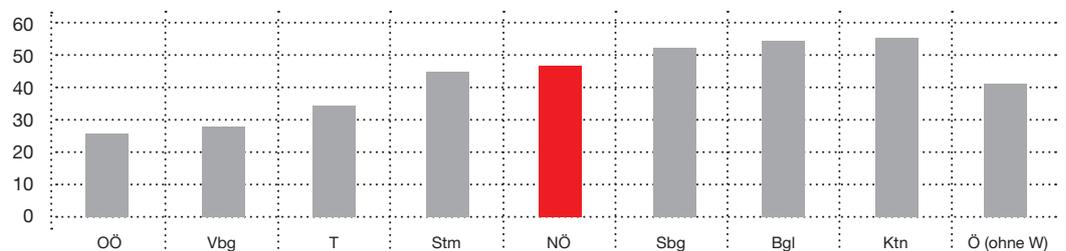


Diagramm 1³

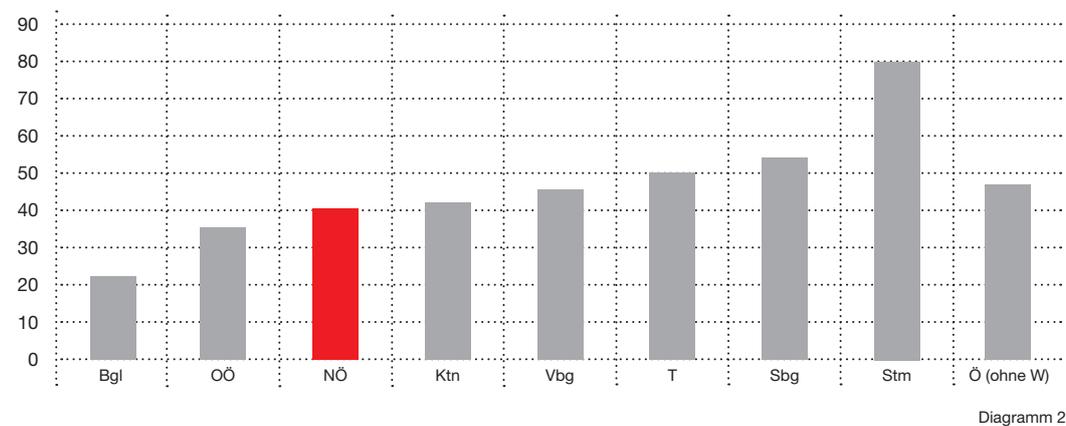
Etwa 50,17 % der Kindertagesheime in Niederösterreich haben 45 bis 46 Wochen im Jahr geöffnet⁴. Rund 40,6 % (Vorjahr 38,83 %) der Einrichtungen haben 47 oder mehr Wochen geöffnet. Niederösterreich liegt damit im Bun-

desländervergleich auf Platz 6. Auch in Niederösterreich gibt es Ferienbetreuungsangebote, die aber seitens der Statistik Austria nicht ausgewiesen werden.

³ Aus Wien liegen keine Daten vor

⁴ Vgl. Statistik Austria (2016)

Anteil der Kindertagesheime mit 47 oder mehr geöffneten Wochen pro Jahr



2.2 Kinderbetreuungsquoten im Vergleich

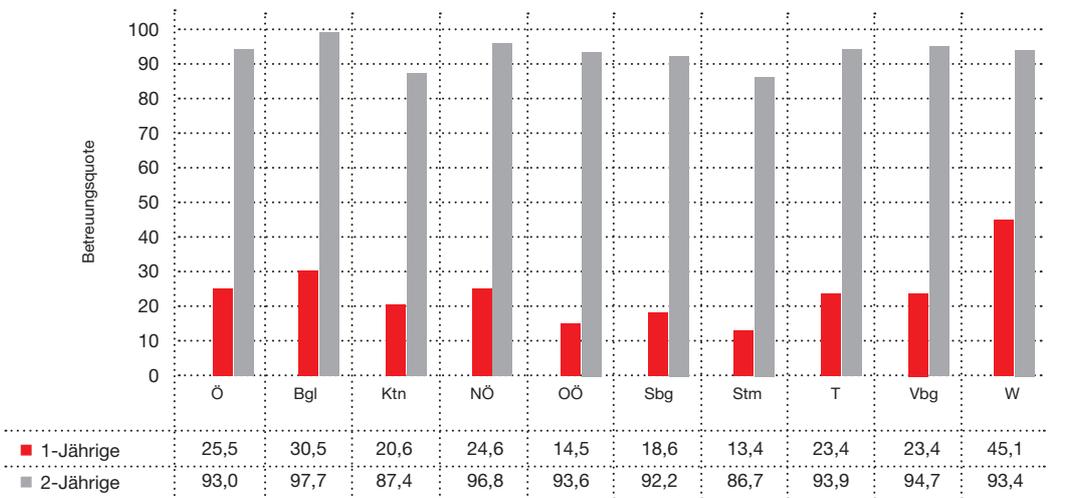
Ein vergleichender Blick auf die Kinderbetreuungsquoten⁵ in Niederösterreich und den anderen Bundesländern wirft – wie aus den Diagrammen 3 bis 5 ersichtlich – ein durchaus differenziertes Bild auf:

Bei der Betreuungsquote der 3- bis 5-Jährigen bilden die Bundesländer Steiermark und Kärnten mit etwa 86,7 %, respektive 87,4 %, mit deutlichem Abstand die Schlusslichter. Niederösterreich (96,8 %) und das Burgenland

(97,7 %) liegen mit jeweils über 95 % voran. Alle anderen Bundesländer finden sich im Bereich um etwa 93 % ein.⁶ Niederösterreich hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert (Vorjahr: 95,3 %).

Die Steiermark bildet auch bei der Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen mit 13,4 % das Schlusslicht. Wien und das Burgenland liegen mit 45,1 % und 30,5 % weit über dem österreichweiten Wert von 25,5 %. Niederösterreich weist mit 24,6 % den drittbesten Wert aller Bundesländer aus.

Kinderbetreuungsquote in Prozent nach Altersgruppen



⁵ Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.
⁶ Vgl. Statistik Austria (2016).

Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen nach Einzeljahren

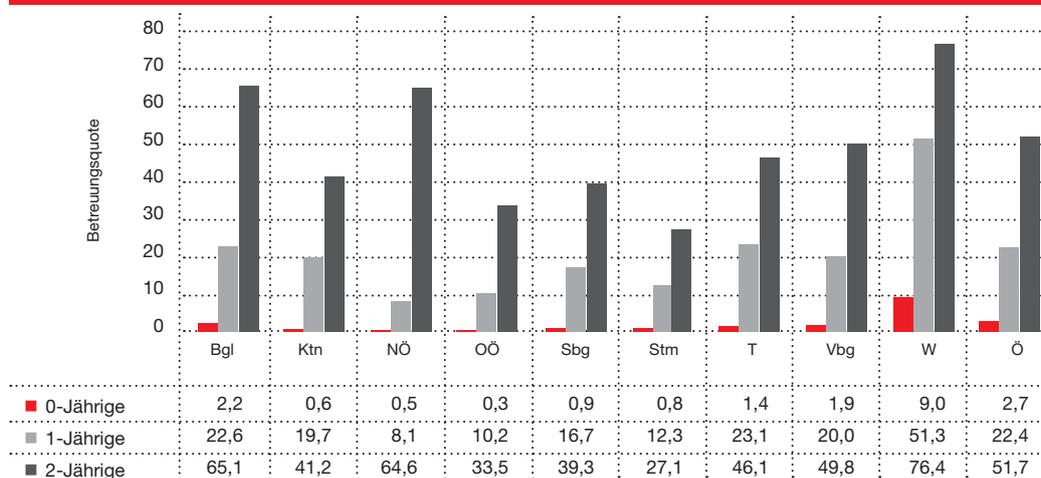


Diagramm 4

Ein differenzierteres Bild bezüglich der Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen entsteht bei Betrachtung der Betreuungsquoten nach Einzeljahren. Wie aus Diagramm 5 ersichtlich, liegt die österreichweite Betreuungsquote der 0-Jährigen bei 2,7 %. (Vorjahr: 1,7 %) Dieser Wert wird auch dieses Jahr maßgeblich durch das Bundesland Wien mit einer Quote von 9,0 % (Vorjahr 5,3 %) geprägt. Angemerkt werden muss jedoch, dass für Wien keine Daten über Kinder in privaten Horten zur Verfügung stehen, weshalb der ausgewiesene Wert geschätzt wurde.

Bei der Betreuungsquote der 1-Jährigen liegen die Bundesländer weit auseinander: Wien liegt mit 51,3 % (Vorjahr 43 %) weit über dem Wert aller anderen Bundesländer (auch hier wurde der

Wert nur geschätzt). Die bundesweite Quote liegt bei 22,4 % – die klaren Schlusslichter sind noch immer Niederösterreich (8,1 % – Vorjahr 7,5 %) und Oberösterreich (10,2 % – Vorjahr 9,3 %).

Niederösterreich hat ebenfalls wie im letzten Jahr die deutlich größte Differenz zwischen der Betreuungsquote der 2-Jährigen (64,6 %, Vorjahr 62 %) und jener der 1-Jährigen (8,1 %, Vorjahr 7,5 %). Dies spiegelt den Umstand wider, dass in Niederösterreich Kinder ab dem vollendeten 2,5. Lebensjahr in Kindergärten aufgenommen werden und täuscht bei der vergleichsweise hohen Betreuungsquote der 0- bis 2-Jährigen über das mangelnde institutionelle Betreuungsangebot für unter 2,5-Jährige in Form von Krippen und altersgemischten Einrichtungen weg.

3. Kindertagesheime in den NÖ Bezirken

Folgendes Kapitel gibt zunächst anhand von vier Übersichtstabellen einen raschen Überblick bezüglich der Infrastruktur des Betreuungs- und Bildungsangebotes in Form von Kinderkrippen, Kindergärten und altersgemischten Einrichtungen. In Kapitel 4.2 wird anschließend der geleistete Betreuungsumfang in den politischen Bezirken Niederösterreichs dargestellt.

3.1 Die Betreuungsinfrastruktur in den Bezirken

In den Übersichtstabellen 3 bis 6 sind für jeden Bezirk die wesentlichen Eckdaten betreffend der Betreuungsinfrastruktur nach Einrichtungstyp (Kindergärten, Krippen, altersgemischte Einrichtungen) und insgesamt ersichtlich:

- Die Anzahl der Einrichtungen
- die Anzahl der Gruppen
- die Anzahl der betreuten Kinder insgesamt und nach Geschlecht
- die Anzahl der betreuten Kinder mit Mittagessen in der Einrichtung (absolut und in Prozent)
- die Anzahl der Beschäftigten.

Das eingeschränkte Angebot für unter 2,5-Jährige ist auf Anhieb ersichtlich, gleichzeitig kann man aber auch den Anfang eines Ausbaus erkennen:

1.091 (Vorjahr 1.074) Kindergärten stehen 93 (Vorjahr 78) Krippen und 108 (Vorjahr 97) altersgemischte Einrichtungen gegenüber. Während in den niederösterreichischen Kindergärten über 52.000 Kinder betreut werden, sind es in den Krippen 1.224 (Vorjahr 1.082) und in den altersgemischten Einrichtungen 2.725 (Vorjahr 2.405), davon 1.267 unter 3-Jährige).

In 5 Bezirken Niederösterreichs⁷ ist nach den vorliegenden Daten keine Krippe und in zwei⁸ eine altersgemischte Einrichtung verfügbar. Wie bereits im letzten Jahr weisen daher alle Bezirke zumindest einen der beiden Einrichtungstypen, die Betreuung für Unter-2,5-Jährige anbieten auf.

Wenig geändert hat sich Anteil der Kinder mit Mittagessen in der Einrichtung: Dieser ist in den Kindergärten mit 43,9% (Vorjahr 42,0%) nicht einmal halb so hoch wie in den Krippen mit (85,0%, Vorjahr 80,0%) oder den altersgemischten Einrichtungen mit 80,6% (Vorjahr 81%).

⁷ Krems an der Donau (Stadt), Gmünd, Horn, Lilienfeld, Waidhofen an der Thaya.

⁸ Waidhofen an der Ybbs, Krems (Land).

Kindergärten in Niederösterreich

Bezirk	Kindergärten			Kinder			mit Mittagessen	
	Anzahl	Gruppen	Personal	gesamt	m	w	absolut	in %
Amstetten	71 (+1)	203 (+4)	576 (+18)	3.871 (+57)	1.983 (+26)	1.888 (+31)	724 (+104)	18,7% (VJ 16,3%)
Baden	87 (+1)	276 (+8)	756 (+41)	4.852 (+163)	2.482 (+75)	2.370 (+88)	2.802 (+202)	57,7% (VJ 55,4%)
Bruck/Leitha	36 (=)	85 (+1)	257 (+5)	1.518 (+84)	753 (+53)	765 (+31)	826 (+59)	54,4% (VJ 53,5%)
Gänserndorf	72 (=)	183 (+7)	529 (+32)	3.209 (+98)	1.656 (+45)	1.553 (+53)	2.029 (+77)	63,2% (VJ 62,7%)
Gmünd	28 (+1)	59 (+4)	184 (+31)	993 (+67)	488 (+23)	505 (+44)	124 (-7)	12,5% (VJ 14,1%)
Hollabrunn	45 (=)	97 (+1)	277 (+3)	1.596 (+48)	842 (+48)	754 (=)	770 (+86)	48,2% (VJ 44,2%)
Horn	27 (=)	59 (+2)	156 (=)	949 (+38)	467 (+16)	482 (+22)	307 (+16)	32,3% (VJ 31,9%)
Korneuburg	39 (=)	142 (+1)	405 (+4)	2.512 (+52)	1.309 (+25)	1.203 (+27)	1.838 (+32)	73,2% (VJ 73,4%)
Krems (Land)	39 (+1)	102 (+2)	279 (+8)	1.804 (-1)	967 (=)	837 (-1)	440 (+63)	24,4% (VJ 20,9%)
Krems (Stadt)	14 (=)	32 (=)	92 (+1)	544 (-13)	281 (-18)	263 (+5)	141 (-23)	25,9% (VJ 29,4%)
Lilienfeld	19 (=)	39 (=)	102 (+3)	734 (+32)	378 (+9)	356 (+23)	130 (+19)	17,7% (VJ 15,8%)
Melk	56 (=)	150 (+3)	401 (+6)	2.635 (+32)	1.370 (+25)	1.265 (+7)	494 (+61)	18,7% (VJ 16,6%)
Mistelbach	67 (=)	139 (+1)	385 (-15)	2.344 (+43)	1.244 (+19)	1.100 (+24)	1.227 (+135)	52,3% (VJ 47,5%)
Mödling	61 (+1)	207 (+5)	603 (+19)	3.666 (+29)	1.944 (+59)	1.722 (-30)	2.928 (+77)	79,9% (VJ 78,4%)
Neunkirchen	67 (=)	155 (+2)	463 (+23)	2.646 (+44)	1.359 (+8)	1.287 (+36)	826 (+31)	31,2% (VJ 30,6%)
Sankt Pölten (Land)	60 (+1)	176 (+2)	477 (+17)	3.208 (+105)	1.659 (+46)	1.549 (+59)	838 (-29)	26,1% (VJ 27,9%)
Sankt Pölten (Stadt)	28 (-1)	89 (-1)	228 (-3)	1.623 (-76)	844 (-34)	779 (-42)	522 (-61)	32,2% (VJ 34,3%)
Scheibbs	25 (=)	71 (=)	197 (-1)	1.371 (-9)	712 (-1)	659 (-8)	204 (+26)	14,9% (VJ 12,9%)
Tulln	48 (+1)	135 (+3)	384 (=)	2.314 (+10)	1.237 (-8)	1.077 (+18)	1.116 (+49)	48,2% (VJ 46,3%)
Waidhofen/Thaya	19 (=)	44 (=)	124 (+4)	778 (+74)	388 (+36)	390 (+38)	123 (+47)	15,8% (VJ 10,8%)
Waidhofen/Ybbs	9 (=)	20 (=)	60 (=)	388 (+6)	207 (+2)	181 (+4)	51 (+1)	13,1% (VJ 13,1%)
Wr. Neustadt(Land)	57 (+6)	150 (+19)	413 (+60)	2.549 (+323)	1.310 (+175)	1.239 (+148)	933 (+122)	36,6% (VJ 36,4%)
Wr. Neustadt(Stadt)	22 (+4)	69 (+11)	211 (+30)	1.421 (+189)	709 (+108)	712 (+81)	471 (+120)	33,1% (VJ 28,5%)
Wien-Umgebung	60 (+1)	215 (+5)	624 (+19)	4.104 (+139)	2.130 (+66)	1.974 (+73)	3.238 (+206)	78,9% (VJ 76,5%)
Zwettl	35 (=)	72 (-2)	201 (+13)	1.250 (-29)	630 (-17)	620 (-12)	138 (+15)	11,0% (VJ 9,6%)
Niederösterreich	1.091 (+17)	2.969 (+78)	8.384 (+318)	52.879 (+1.505)	27.349 (+786)	25.530 (+719)	23.240 (+1.428)	43,9% (VJ 42,5%)

Tabelle 3

Krippen in Niederösterreich

Bezirk	Krippen			Kinder			mit Mittagessen	
	Anzahl	Gruppen	Personal	gesamt	m	w	absolut	in %
Amstetten	6 (+1)	6 (+1)	15 (+2)	65 (+14)	39 (+10)	26 (+4)	48 (+10)	73,8% (VJ 74,5%)
Baden	12 (-1)	15 (-2)	38 (-3)	159 (-11)	77 (-17)	82 (+6)	136 (+8)	85,5% (VJ 75,3%)
Bruck/Leitha	5 (+1)	5 (+1)	14 (+3)	65 (+10)	40 (+11)	25 (-1)	62 (+20)	95,4% (VJ 76,4%)
Gänserndorf	4 (+1)	6 (+2)	15 (+4)	73 (+19)	33 (+5)	40 (+14)	71 (+27)	97,3% (VJ 81,5%)
Gmünd	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Hollabrunn	2 (+1)	3 (+2)	7 (+4)	23 (+10)	14 (+8)	9 (+2)	23 (+14)	100,0% (VJ 69,2%)
Horn	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Korneuburg	7 (+2)	10 (+2)	22 (+6)	97 (+35)	56 (+24)	41 (+11)	84 (+29)	86,6% (VJ 88,7%)
Krems (Land)	5 (+3)	5 (+3)	9 (+3)	53 (+29)	26 (+12)	27 (+17)	22 (+22)	41,5% (VJ 0,0%)
Krems (Stadt)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Lilienfeld	0 (-1)	0 (-1)	0 (-2)	0 (-11)	0 (-5)	0 (-6)	0 (-9)	0,0% (VJ 81,8%)
Melk	2 (+1)	2 (+1)	4 (+3)	16 (+13)	8 (+7)	8 (+6)	10 (+8)	62,5% (VJ 66,7%)
Mistelbach	5 (+3)	6 (+4)	17 (+11)	57 (+38)	29 (+15)	28 (+23)	47 (+33)	82,5% (VJ 73,7%)
Mödling	9 (-4)	11 (-7)	31 (-20)	142 (-94)	69 (-64)	73 (-30)	142 (-81)	100,0% (VJ 94,5%)
Neunkirchen	4 (+2)	4 (+2)	10 (+4)	45 (+20)	23 (+10)	22 (+10)	23 (+1)	51,1% (VJ 88,0%)
Sankt Pölten (Land)	4 (+2)	4 (+2)	10 (+5)	34 (+4)	15 (-1)	19 (+5)	30 (=)	88,2% (VJ 100,0%)
Sankt Pölten (Stadt)	2 (+1)	3 (+2)	8 (+6)	49 (+46)	22 (+20)	27 (+26)	47 (+47)	95,9% (VJ 0,0%)
Scheibbs	1 (=)	1 (=)	2 (=)	16 (+1)	10 (+4)	6 (-3)	16 (+2)	100,0% (VJ 93,3%)
Tulln	3 (-1)	3 (-2)	9 (-6)	35 (-12)	20 (-3)	15 (-9)	35 (+12)	100,0% (VJ 48,9%)
Waidhofen/Thaya	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Waidhofen/Ybbs	1 (=)	1 (=)	2 (=)	16 (-4)	5 (-2)	11 (-2)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Wr. Neustadt(Land)	2 (+1)	2 (+1)	7 (+3)	15 (=)	10 (=)	5 (=)	8 (-7)	53,3% (VJ 100,0%)
Wr. Neustadt(Stadt)	1 (=)	1 (=)	3 (-1)	15 (+3)	9 (+2)	6 (+1)	15 (+9)	100,0% (VJ 50,0%)
Wien-Umgebung	15 (=)	22 (+2)	63 (+7)	228 (+11)	122 (+13)	106 (-2)	219 (+25)	96,1% (VJ 89,4%)
Zwettl	3 (+3)	3 (+3)	6 (+6)	21 (+21)	11 (+11)	10 (+10)	2 (+2)	9,5% (VJ 0,0%)
Niederösterreich	93 (+15)	113 (+16)	292 (+35)	1.224 (+142)	638 (+60)	586 (+82)	1.040 (+172)	85,0% (VJ 80,2%)

Tabelle 4

Altersgemischte Einrichtungen in Niederösterreich

Bezirk	Altersgemischte Einrichtungen			Kinder				
	Anzahl	Gruppen	Personal	gesamt	m	w	mit Mittagessen	
							absolut	in %
Amstetten	2 (=)	3 (=)	10 (=)	33 (+5)	18 (+3)	15 (+2)	26 (+8)	78,8% (VJ 64,3%)
Baden	11 (+1)	25 (+6)	58 (+17)	357 (+71)	189 (+48)	168 (+23)	254 (+17)	71,1% (VJ 82,9%)
Bruck/Leitha	3 (-1)	6 (=)	16 (-5)	64 (-3)	36 (-3)	28 (=)	59 (+5)	92,2% (VJ 80,6%)
Gänserndorf	2 (=)	2 (=)	12 (+4)	29 (+3)	16 (+4)	13 (-1)	29 (+13)	100,0% (VJ 61,5%)
Gmünd	4 (+1)	5 (+1)	10 (+2)	54 (+9)	21 (+5)	33 (+4)	33 (-9)	61,1% (VJ 93,3%)
Hollabrunn	1 (=)	2 (=)	7 (=)	18 (-8)	7 (-5)	11 (-3)	18 (-4)	100,0% (VJ 84,6%)
Horn	2 (=)	3 (-1)	9 (=)	43 (-8)	23 (-6)	20 (-2)	36 (-11)	83,7% (VJ 92,2%)
Korneuburg	10 (-1)	17 (-1)	63 (+12)	268 (-17)	126 (-25)	142 (+8)	215 (-20)	80,2% (VJ 82,5%)
Krems (Land)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Krems (Stadt)	5 (=)	12 (+2)	37 (+6)	159 (+9)	86 (+19)	73 (-10)	140 (+20)	88,1% (VJ 80,0%)
Lilienfeld	6 (+2)	8 (+2)	19 (+6)	86 (+19)	45 (+10)	41 (+9)	60 (+18)	69,8% (VJ 62,7%)
Melk	2 (-1)	3 (-2)	5 (-4)	87 (-1)	43 (-3)	44 (+2)	44 (-16)	50,6% (VJ 68,2%)
Mistelbach	2 (+1)	2 (+1)	7 (+2)	32 (+16)	19 (+10)	13 (+6)	28 (+12)	87,5% (VJ 100,0%)
Mödling	12 (+4)	23 (+7)	56 (+17)	326 (+75)	184 (+39)	142 (+36)	314 (+78)	96,3% (VJ 94,0%)
Neunkirchen	2 (=)	2 (=)	8 (+1)	39 (+20)	19 (+10)	20 (+10)	25 (+12)	64,1% (VJ 68,4%)
Sankt Pölten (Land)	10 (-1)	15 (=)	36 (+2)	210 (-19)	126 (-3)	84 (-16)	177 (-10)	84,3% (VJ 81,7%)
Sankt Pölten (Stadt)	4 (-1)	9 (-1)	22 (-4)	107 (-24)	62 (-18)	45 (-6)	47 (-27)	43,9% (VJ 56,5%)
Scheibbs	1 (=)	1 (=)	2 (=)	9 (+1)	6 (+2)	3 (-1)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Tulln	4 (+1)	12 (+2)	34 (+9)	168 (+37)	82 (+17)	86 (+20)	158 (+40)	94,0% (VJ 90,1%)
Waidhofen/Thaya	1 (=)	1 (=)	7 (=)	23 (-3)	15 (-3)	8 (=)	0 (-8)	0,0% (VJ 30,8%)
Waidhofen/Ybbs	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (VJ 0,0%)
Wr. Neustadt(Land)	4 (=)	9 (+1)	21 (+3)	97 (-3)	42 (-6)	55 (+3)	61 (-23)	62,9% (VJ 84,0%)
Wr. Neustadt(Stadt)	8 (+2)	19 (+3)	52 (+9)	272 (+57)	132 (+31)	140 (+26)	248 (+47)	91,2% (VJ 93,5%)
Wien-Umgebung	9 (+2)	14 (+3)	43 (+10)	213 (+66)	97 (+28)	116 (+38)	206 (+86)	96,7% (VJ 81,6%)
Zwettl	3 (+2)	3 (+2)	8 (+5)	31 (+18)	15 (+8)	16 (+10)	17 (+17)	54,8% (VJ 0,0%)
Niederösterreich	108 (+11)	196 (+25)	542 (+92)	2.725 (+320)	1.409 (+162)	1.316 (+158)	2.195 (+245)	80,6% (VJ 81,1%)

Tabelle 5

Kindertagesheime in Niederösterreich (ausg. Horte)

Bezirk	Kindertagesheime			Kinder ¹⁾				
	Anzahl	Gruppen ²⁾	Personal ²⁾	gesamt	m	w	mit Mittagessen	
							absolut	in %
Amstetten	79 (+2)	212 (+5)	601 (+20)	3.969 (+76)	2.040 (+39)	1.929 (+37)	798 (+122)	20,1% (VJ 17,4%)
Baden	110 (+1)	316 (+12)	852 (+55)	5.368 (+223)	2.748 (+106)	2.620 (+117)	3.192 (+227)	59,5% (VJ 57,6%)
Bruck/Leitha	44 (=)	96 (+2)	287 (+3)	1.647 (+91)	829 (+61)	818 (+30)	947 (+84)	57,5% (VJ 55,5%)
Gänserndorf	78 (+1)	191 (+9)	556 (+40)	3.311 (+120)	1.705 (+54)	1.606 (+66)	2.129 (+117)	64,3% (VJ 63,1%)
Gmünd	32 (+2)	64 (+5)	194 (+33)	1.047 (+76)	509 (+28)	538 (+48)	157 (-16)	15,0% (VJ 17,8%)
Hollabrunn	48 (+1)	102 (+3)	291 (+7)	1.637 (+50)	863 (+51)	774 (-1)	811 (+96)	49,5% (VJ 45,1%)
Horn	29 (=)	62 (+1)	165 (=)	992 (+30)	490 (+10)	502 (+20)	343 (+5)	34,6% (VJ 35,1%)
Korneuburg	56 (+1)	169 (+2)	490 (+22)	2.877 (+70)	1.491 (+24)	1.386 (+46)	2.137 (+41)	74,3% (VJ 74,7%)
Krems (Land)	44 (+4)	107 (+5)	288 (+11)	1.857 (+28)	993 (+12)	864 (+16)	462 (+85)	24,9% (VJ 20,6%)
Krems (Stadt)	19 (=)	44 (+2)	129 (+7)	703 (-4)	367 (+1)	336 (-5)	281 (-3)	40,0% (VJ 40,2%)
Lilienfeld	25 (+1)	47 (+1)	121 (+7)	820 (+40)	423 (+14)	397 (+26)	190 (+28)	23,2% (VJ 20,8%)
Melk	60 (=)	155 (+2)	410 (+5)	2.738 (+44)	1.421 (+29)	1.317 (+15)	548 (+53)	20,0% (VJ 18,4%)
Mistelbach	74 (+4)	147 (+6)	409 (-2)	2.433 (+97)	1.292 (+44)	1.141 (+53)	1.302 (+180)	53,5% (VJ 48,0%)
Mödling	82 (+1)	241 (+5)	690 (+16)	4.134 (+10)	2.197 (+34)	1.937 (-24)	3.384 (+74)	81,9% (VJ 80,3%)
Neunkirchen	73 (+2)	161 (+4)	481 (+28)	2.730 (+84)	1.401 (+28)	1.329 (+56)	874 (+44)	32,0% (VJ 31,4%)
Sankt Pölten (Land)	74 (+2)	195 (+4)	523 (+24)	3.452 (+90)	1.800 (+42)	1.652 (+48)	1.045 (-39)	30,3% (VJ 32,2%)
Sankt Pölten (Stadt)	34 (-1)	101 (=)	258 (-1)	1.779 (-54)	928 (-32)	851 (-22)	616 (-41)	34,6% (VJ 35,8%)
Scheibbs	27 (=)	73 (=)	201 (-1)	1.396 (-7)	728 (+5)	668 (-12)	220 (+28)	15,8% (VJ 13,7%)
Tulln	55 (+1)	150 (+3)	427 (+3)	2.517 (+35)	1.339 (+6)	1.178 (+29)	1.309 (+101)	52,0% (VJ 48,7%)
Waidhofen/Thaya	20 (=)	45 (=)	131 (+4)	801 (+71)	403 (+33)	398 (+38)	123 (+39)	15,4% (VJ 11,5%)
Waidhofen/Ybbs	10 (=)	21 (=)	62 (=)	404 (+2)	212 (=)	192 (+2)	51 (+1)	12,6% (VJ 12,4%)
Wr. Neustadt(Land)	63 (+7)	161 (+21)	441 (+66)	2.661 (+320)	1.362 (+169)	1.299 (+151)	1.002 (+92)	37,7% (VJ 38,9%)
Wr. Neustadt(Stadt)	31 (+6)	89 (+14)	266 (+38)	1.708 (+249)	850 (+141)	858 (+108)	734 (+176)	43,0% (VJ 38,2%)
Wien-Umgebung	84 (+3)	251 (+10)	730 (+36)	4.545 (+216)	2.349 (+107)	2.196 (+109)	3.663 (+317)	80,6% (VJ 77,3%)
Zwettl	41 (+5)	78 (+3)	215 (+24)	1.302 (+10)	656 (+2)	646 (+8)	157 (+34)	12,1% (VJ 9,5%)
Niederösterreich	1.292 (+43)	3.278 (+119)	9.218 (+445)	56.828 (+1.967)	29.396 (+1.008)	27.432 (+959)	26.475 (+1.845)	46,6% (VJ 44,9%)

Tabelle 6

3.2 Der Betreuungsumfang in den Bezirken

3.2.1 Methodik – wie wurde bewertet?

Um den angebotenen Betreuungsumfang der untersuchten Einrichtungen darzustellen, wurden diese anhand der Kriterien für eine mit Vollbeschäftigung der Eltern zu vereinbarende Kinderbetreuung (VIF-Kriterien)⁹ in vier Kategorien (A, B, C, D) unterteilt.

Die VIF-Kriterien erfüllt eine Kinderbetreuung

- durch qualifiziertes Personal,
- an mindestens 47 Wochen im Kindergartenjahr,
- im Umfang von mindestens 45 Stunden wöchentlich,
- werktags von Montag bis Freitag,
- an vier Tagen wöchentlich mindestens 9,5 Stunden und
- mit Angebot von Mittagessen.

Je nach Anzahl der erfüllten Kriterien wurden die Einrichtungen wie folgt zugeordnet:

Kategorie	Definition
A	Alle VIF-Kriterien werden erfüllt.
B	Ein VIF-Kriterium wird nicht erfüllt.
C	Zwei VIF-Kriterien werden nicht erfüllt.
D	Drei oder mehr VIF-Kriterien werden nicht erfüllt.

Um im Weiteren die (politischen) Bezirke in Niederösterreich zu kategorisieren, wurden die drei untersuchten Einrichtungstypen (Krippen, Kindergärten und altersgemischte Einrichtungen) gemeinsam betrachtet und jede Einrichtung mit der Anzahl der in ihr betreuten Kinder gewichtet. Damit wird der Umstand unterschiedlich großer Einrichtungen berücksichtigt.

Wie bereits die Einrichtungen, wurden nun die Bezirke in vier Kategorien unterteilt:

Kategorie	Definition
I	Zumindest 25 % der betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen der Kategorie A und zumindest 50 % der betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen der Kategorie A oder B.
II	Zumindest 50 % der betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen der Kategorie A oder B.
III	Zumindest 50 % der betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen der Kategorie A, B oder C.
IV	Weniger als 50 % der betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen der Kategorie A, B oder C.

3.2.2 Die Ergebnisse der Regionen und Bezirke

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Situation nur geringfügig. Um jeweils eine Kategorie verschlechtert haben sich die Bezirke Korneuburg und Sankt Pölten (Land), während sich die Bezirke Tulln, Sankt Pölten (Stadt), Krems (Land) und Krems/Donau sich um jeweils eine Kategorie verbessern konnten.

Insgesamt konnte Niederösterreich insgesamt die Kategorie II beibehalten, gleichwohl weniger

Kinder niederösterreichweit in Kategorie I betreut wurden (22,8 %) als im Vorjahr (24,05 %). Weiterhin ist ein Rückgang der Kinder, die in der schlechtesten Kategorie D betreut wurden beobachtbar (28,7 %, Vorjahr 29,27 %).

Insgesamt betrachtet, lässt sich eine positive Entwicklung feststellen. Während sich insgesamt 4 Bezirke um eine Kategorie verbessert haben, haben sich demgegenüber nur 2 Bezirke

⁹ Die VIF Kriterien gehen auf Art 4 Z. 5 der Vereinbarung gem. Art 15a B-VG über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes zurück. Diese wurde grundlegend in 2008 geschlossen wurde (vgl. BGBl II Nr. 478/2008). Die aktuellen VIF Kriterien stellen eine leicht überarbeitete Version aus 2011 dar (vgl. BGBl. I – ausgegeben am 23. Dezember 2011 – Nr. 120, Art. 3), die Vereinbarung wurde 2014 neu verhandelt, die nunmehr letzten neu vereinbarten Regelungen finden sich in BGBl. I Nr. 85/2014.

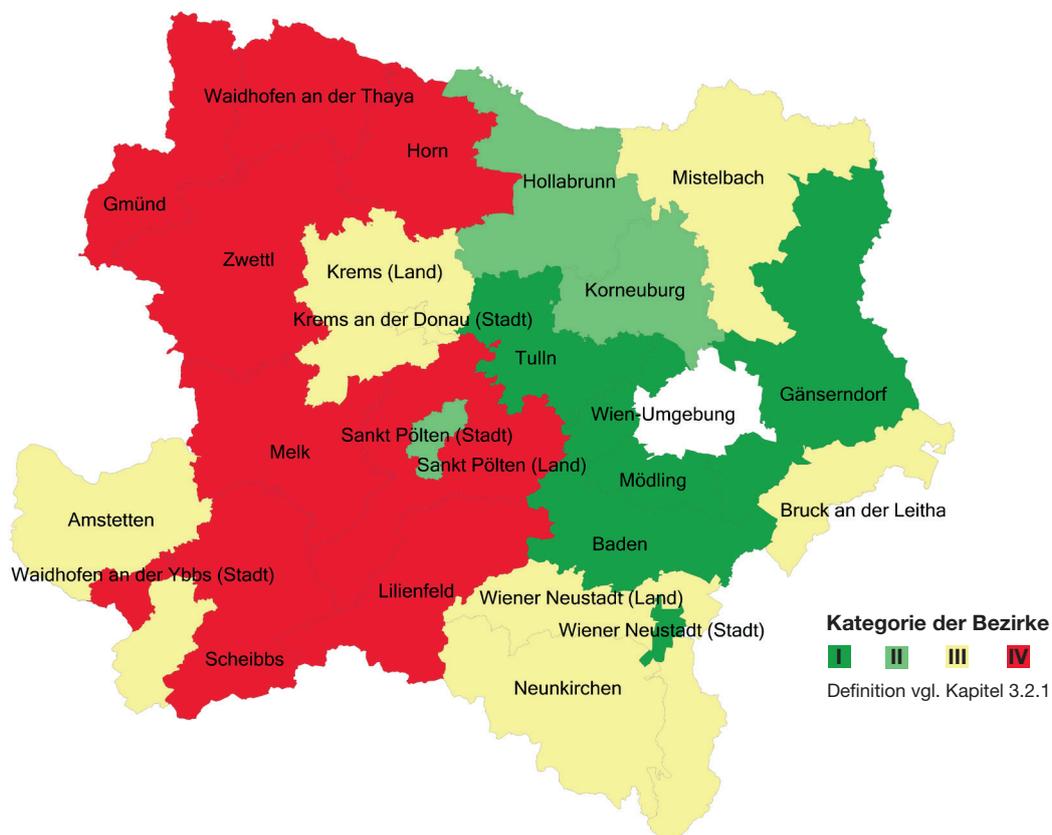
verschlechtert. Insgesamt können 6 Bezirke eine Betreuung der Kategorie I anbieten, wobei ins Auge sticht, dass es sich hierbei größtenteils um Bezirke rund um Wien handelt.

Nachfolgende Tabelle zeigt zunächst die Anzahl der Bezirke in den 4 beschriebenen Bewertungskategorien:

Kategorie	I	II	III	IV
	A>25% und A+B>50%	A+B>50%	A+B+C>50%	A+B+C<50%
Anzahl Bezirke	6 (VJ 6)	3 (VJ 2)	7 (VJ 7)	9 (VJ 10)

Einen Überblick über den Betreuungsumfang nach Kategorien in den einzelnen niederösterreichischen Bezirken bieten die beiden nachstehenden Karten. In Tabelle 7 sind die Ergebnisse der Bezirke zusammengefasst dargestellt:

Betreuungsumfang in den NÖ Bezirken 2015/2016

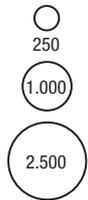


Zahl der betreuten Kinder in ...

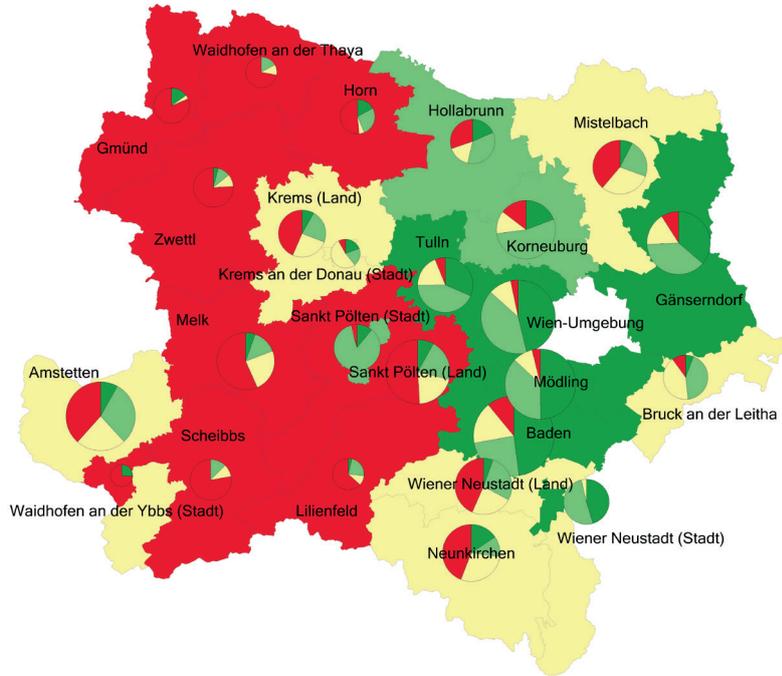
- ◀ Einrichtungskategorie A
- ◀ Einrichtungskategorie B
- ◀ Einrichtungskategorie C
- ◀ Einrichtungskategorie D

Kategorie der Bezirke

- I
 - II
 - III
 - IV
- Definition vgl. Kapitel 3.2.1



Betreute Kinder nach Einrichtungskategorien in den NÖ Bezirken 2015/2016

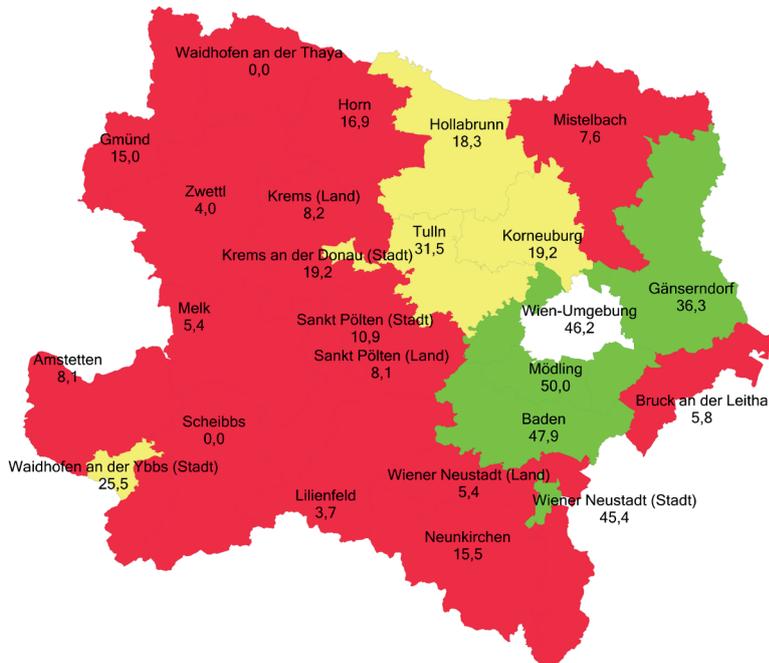


Anteil der Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen, die mit Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind

Anteil betreute Kinder

- 0 bis 17 Prozent
- 17,1 bis 34 Prozent
- 34,1 bis 50 Prozent

NÖ Durchschnitt: 22,8 Prozent



Industrieviertel

Das breiteste Betreuungsangebot ist immer noch im Industrieviertel gegeben. Vier „Kategorie I-Bezirke“ (Wien-Umgebung, Mödling, Baden, Wiener Neustadt (Stadt)) sind hier zu finden. Bruck an der Leitha, die Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt (Land) fallen in Kategorie III. Kein einziger Bezirk des Industrieviertels weist Kategorie IV auf.

Weinviertel

Das Weinviertel das gleiche Bild wie letztes Jahr. Gänserndorf nach wie Kategorie I, dafür sank Korneuburg ab in Kategorie II. Unverändert geblieben sind Hollabrunn in Kategorie II und Mistelbach in Kategorie III. Wie letztes Jahr gab es im Weinviertel aber keinen Bezirk der Kategorie IV.

Zentralraum

Im Zentralraum konnte Tulln sich von Kategorie II auf Kategorie I verbessern. Auch Krems an der

Donau (Stadt) und St. Pölten Stadt verbesserten sich jeweils um eine Kategorie und sind nun in Kategorie III bzw. II zu finden. St. Pölten Land jedoch ist um eine Kategorie in Kategorie IV abgerutscht. Krems Land hingegen verbesserte sich auf Kategorie III. Lilienfeld fällt unverändert in Kategorie IV.

Mostviertel

Unverändert ist die Situation im Mostviertel. Amstetten ist nach wie vor in Kategorie III, die restlichen Bezirke (Melk, Waidhofen an der Ybbs (Stadt) und Scheibbs) in Kategorie IV.

Waldviertel

Unverändert stellt sich auch die Situation im Waldviertel da. Das Waldviertel weist sich durch die Besonderheit auf, ausschließlich Betreuungseinrichtungen der Kategorie IV aufzuweisen. Damit ist das Waldviertel das offensichtliche Schlusslicht in punkto Kinderbetreuung in Niederösterreich.

Bezirke kategorisiert (I bis IV) nach Betreuungsumfang

Kategorie/ Kriterien	Politischer Bezirk	Kinder	betreute Kinder nach Kategorien in %							
			A		B		C		D	
			2015/16	VJ	2015/16	VJ	2015/16	VJ	2015/16	VJ
I A>25% und A+B>50%	Mödling	4.134	50,0%	45,8%	37,1%	42,7%	9,1%	6,3%	3,8%	5,2%
	Baden	5.368	47,9%	47,6%	24,2%	25,3%	17,0%	19,5%	10,9%	7,6%
	Wien-Umgebung	4.545	46,2%	61,7%	40,5%	27,3%	10,0%	7,6%	3,3%	3,4%
	Wr. Neustadt (Stadt)	1.708	45,4%	52,9%	51,0%	40,5%	3,6%	6,6%	0,0%	0,0%
	Gänserndorf	3.311	36,3%	36,8%	38,0%	35,9%	16,7%	16,3%	9,0%	11,0%
	Tulln	2.517	31,5%	17,8%	43,3%	48,6%	19,1%	26,1%	6,1%	7,5%
II A+B>50%	Korneuburg	2.877	19,2%	30,0%	53,7%	40,5%	12,6%	16,0%	14,6%	13,5%
	Hollabrunn	1.637	18,3%	17,3%	35,2%	38,4%	16,1%	11,5%	30,3%	32,8%
	St. Pölten (Stadt)	1.779	10,9%	11,1%	84,3%	4,9%	0,6%	79,9%	4,2%	4,2%
III A+B+C >50%	Krems/Donau (Stadt)	703	19,2%	9,3%	20,1%	5,4%	52,6%	32,0%	8,1%	53,3%
	Neunkirchen	2.730	15,5%	21,2%	11,6%	21,0%	28,8%	18,1%	44,1%	39,6%
	Krems (Land)	1.857	8,2%	6,6%	22,7%	20,3%	25,5%	23,1%	43,6%	50,1%
	Amstetten	3.969	8,1%	8,5%	30,2%	23,5%	23,3%	25,9%	38,4%	42,2%
	Mistelbach	2.433	7,6%	14,5%	23,0%	19,2%	30,5%	31,7%	38,9%	34,6%
	Bruck an der Leitha	1.647	5,8%	9,5%	42,5%	35,8%	41,8%	41,1%	10,0%	13,6%
	Wr. Neustadt (Land)	2.661	5,4%	6,0%	27,5%	21,3%	23,6%	33,2%	43,5%	39,6%
	Waidhofen/Ybbs	404	25,5%	23,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	74,5%	76,1%
IV A+B+C < 50%	Horn	992	16,9%	17,2%	26,8%	21,3%	4,9%	10,1%	51,3%	51,5%
	Gmünd	1.047	15,0%	13,8%	0,0%	16,4%	3,5%	3,9%	81,5%	65,9%
	St. Pölten (Land)	3.452	8,1%	5,5%	20,8%	26,2%	20,3%	21,3%	50,8%	47,0%
	Melk	2.738	5,4%	5,5%	13,8%	16,3%	24,3%	19,2%	56,6%	59,0%
	Zwettl	1.302	4,0%	0,0%	10,2%	9,0%	10,0%	14,2%	75,8%	76,8%
	Lilienfeld	820	3,7%	5,8%	23,0%	4,0%	10,0%	22,3%	63,3%	67,9%
	Waidhofen/Thaya	801	0,0%	0,0%	17,0%	16,6%	10,7%	10,3%	72,3%	73,2%
	Scheibbs	1.396	0,0%	0,0%	12,3%	4,2%	9,9%	10,5%	77,8%	85,3%
II A+B>50%	Niederösterreich	56.828	22,8%	24,0%	30,9%	26,3%	17,6%	20,4%	28,7%	29,3%

4. Die Bezirke im Einzelnen

Nachfolgend sind in jeweils drei Tabellen die wesentlichsten Daten je Bezirk zu finden:

In der ersten Tabelle sind zunächst die Anzahl der verschiedenen Betreuungseinrichtungen im jeweiligen Bezirk und die Anzahl der dort betreuten Kinder abzulesen. Ebenfalls angeführt ist der Anteil der betreuten Kinder, die in der jeweiligen Einrichtung auch das Mittagessen zu sich nehmen. Dieser Anteil kann als Indikator für den Betreuungsumfang (Anwesenheitsdauer) gesehen werden. Schließlich wird noch die Anzahl der in den Einrichtungen Beschäftigten ausgewiesen.

Die zweite Tabelle weist je Einrichtungstyp die Anzahl der Einrichtungen (und damit Standorten) entsprechend unserer Kategorisierung nach der Erfüllung der VIF-Kriterien (vgl. Kapitel 4.2.1) aus.

In der dritten Tabelle wird schließlich der Anteil der in den jeweiligen Einrichtungen betreuten Kinder ausgewiesen, um ein den Größenunterschieden der Einrichtungen gerecht werdendes Bild wiederzugeben.

Amstetten Kat. III / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	6 (+1)	65 (+14)	48 (+10)	73,8% (74,5%)	15 (+2)
Kindergärten	71 (+1)	3.871 (+57)	724 (+104)	18,7% (16,3%)	576 (+18)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	33 (+5)	26 (+8)	78,8% (64,3%)	10 (=)
Gesamt	79 (+2)	3.969 (+76)	798 (+122)	20,1% (17,4%)	601 (+20)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	2 (=)	3 (+2)	1 (-1)	0 (=)
Kindergärten	3 (=)	19 (+6)	12 (-1)	37 (-4)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	0 (=)	0 (=)	1 (=)
Gesamt	6 (=)	22 (+8)	13 (-2)	38 (-4)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	44,6% (56,9%)	29 (=)	47,7% (27,5%)	31 (+17)	7,7% (15,7%)	5 (-3)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	6,8% (7,3%)	265 (-12)	30,1% (23,6%)	1.166 (+266)	23,8% (26,2%)	921 (-78)	39,2% (42,9%)	1.519 (-119)
Altersgem. Einrichtungen	78,8% (82,1%)	26 (+3)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	21,2% (17,9%)	7 (+2)
Gesamt	8,1% (8,5%)	320 (-9)	30,2% (23,5%)	1.197 (+283)	23,3% (25,9%)	926 (-81)	38,4% (42,2%)	1.526 (-117)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Baden Kat. I / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	12 (-1)	159 (-11)	136 (+8)	85,5% (75,3%)	38 (-3)
Kindergärten	87 (+1)	4.852 (+163)	2.802 (+202)	57,7% (55,4%)	756 (+41)
Altersgem. Einrichtungen	11 (+1)	357 (+71)	254 (+17)	71,1% (82,9%)	58 (+17)
Gesamt	110 (+1)	5.368 (+223)	3.192 (+227)	59,5% (57,6%)	852 (+55)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	4 (-1)	2 (-2)	6 (+3)	0 (-1)
Kindergärten	29 (+1)	21 (=)	21 (-4)	16 (+4)
Altersgem. Einrichtungen	7 (=)	1 (-1)	2 (+2)	1 (=)
Gesamt	40 (=)	24 (-3)	29 (+1)	17 (+3)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	30,8% (48,8%)	49 (-34)	15,7% (27,6%)	25 (-22)	53,5% (17,1%)	85 (+56)	0,0% (6,5%)	0 (-11)
Kindergärten	46,3% (45,6%)	2.245 (+107)	26,0% (25,8%)	1.262 (+53)	16,0% (20,8%)	777 (-197)	11,7% (7,8%)	568 (+200)
Altersgem. Einrichtungen	77,6% (80,1%)	277 (+48)	3,6% (16,1%)	13 (-33)	14,0% (0,0%)	50 (+50)	4,8% (3,8%)	17 (+6)
Gesamt	47,9% (47,6%)	2.571 (+121)	24,2% (25,3%)	1.300 (-2)	17,0% (19,5%)	912 (-91)	10,9% (7,6%)	585 (+195)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Bruck/Leitha Kat. III / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	5 (+1)	65 (+10)	62 (+20)	95,4% (76,4%)	14 (+3)
Kindergärten	36 (=)	1.518 (+84)	826 (+59)	54,4% (53,5%)	257 (+5)
Altersgem. Einrichtungen	3 (-1)	64 (-3)	59 (+5)	92,2% (80,6%)	16 (-5)
Gesamt	44 (=)	1.647 (+91)	947 (+84)	57,5% (55,5%)	287 (+3)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (+1)	2 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	0 (-2)	14 (+2)	15 (+2)	7 (-2)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	0 (=)	0 (-1)	1 (=)
Gesamt	5 (-1)	16 (+2)	15 (+1)	8 (-2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	61,5% (49,1%)	40 (+13)	38,5% (50,9%)	25 (-3)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	0,0% (5,6%)	0 (-81)	44,5% (36,9%)	675 (+146)	45,3% (43,3%)	688 (+67)	10,2% (14,2%)	155 (-48)
Altersgem. Einrichtungen	85,9% (59,7%)	55 (+15)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (28,4%)	0 (-19)	14,1% (11,9%)	9 (+1)
Gesamt	5,8% (9,5%)	95 (-53)	42,5% (35,8%)	700 (+143)	41,8% (41,1%)	688 (+48)	10,0% (13,6%)	164 (-47)

In Klammern
(..%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Gänserndorf Kat. I / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	4 (+1)	73 (+19)	71 (+27)	97,3% (81,5%)	15 (+4)
Kindergärten	72 (=)	3.209 (+98)	2.029 (+77)	63,2% (62,7%)	529 (+32)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	29 (+3)	29 (+13)	100,0% (61,5%)	12 (+4)
Gesamt	78 (+1)	3.311 (+120)	2.129 (+117)	64,3% (63,1%)	556 (+40)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (=)	1 (+1)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	17 (+1)	25 (+1)	17 (-1)	13 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	1 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	21 (+1)	27 (+2)	17 (-1)	13 (-1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	93,2% (100,0%)	68 (+14)	6,8% (0,0%)	5 (+5)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	34,8% (35,6%)	1.117 (+11)	38,7% (36,5%)	1.241 (+107)	17,3% (16,7%)	554 (+33)	9,3% (11,3%)	297 (-53)
Altersgem. Einrichtungen	62,1% (53,8%)	18 (+4)	37,9% (46,2%)	11 (-1)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	36,3% (36,8%)	1.203 (+29)	38,0% (35,9%)	1.257 (+111)	16,7% (16,3%)	554 (+33)	9,0% (11,0%)	297 (-53)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Gmünd Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	28 (+1)	993 (+67)	124 (-7)	12,5% (14,1%)	184 (+31)
Altersgem. Einrichtungen	4 (+1)	54 (+9)	33 (-9)	61,1% (93,3%)	10 (+2)
Gesamt	32 (+2)	1.047 (+76)	157 (-16)	15,0% (17,8%)	194 (+33)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	3 (=)	0 (-1)	1 (=)	24 (+2)
Altersgem. Einrichtungen	2 (+1)	0 (=)	2 (=)	0 (=)
Gesamt	5 (+1)	0 (-1)	3 (=)	24 (+2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	12,7% (12,5%)	126 (+10)	0,0% (17,2%)	0 (-159)	1,4% (1,2%)	14 (+3)	85,9% (69,1%)	853 (+213)
Altersgem. Einrichtungen	57,4% (40,0%)	31 (+13)	0,0% (0,0%)	0 (=)	42,6% (60,0%)	23 (-4)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	15,0% (13,8%)	157 (+23)	0,0% (16,4%)	0 (-159)	3,5% (3,9%)	37 (-1)	81,5% (65,9%)	853 (+213)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Hollabrunn Kat. II / Vorjahr Kat. II

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	2 (+1)	23 (+10)	23 (+14)	100,0% (69,2%)	7 (+4)
Kindergärten	45 (=)	1.596 (+48)	770 (+86)	48,2% (44,2%)	277 (+3)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	18 (-8)	18 (-4)	100,0% (84,6%)	7 (=)
Gesamt	48 (+1)	1.637 (+50)	811 (+96)	49,5% (45,1%)	291 (+7)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	2 (+2)	0 (=)	0 (-1)	0 (=)
Kindergärten	4 (=)	11 (-1)	11 (+3)	19 (-2)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	7 (+2)	11 (-1)	11 (+2)	19 (-2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	100,0% (0,0%)	23 (+23)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (100,0%)	0 (-13)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	16,2% (16,1%)	259 (+10)	36,2% (39,4%)	577 (-33)	16,5% (10,9%)	264 (+95)	31,1% (33,6%)	496 (-24)
Altersgem. Einrichtungen	100,0% (100,0%)	18 (-8)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	18,3% (17,3%)	300 (+25)	35,2% (38,4%)	577 (-33)	16,1% (11,5%)	264 (+82)	30,3% (32,8%)	496 (-24)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Horn Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	27 (=)	949 (+38)	307 (+16)	32,3% (31,9%)	156 (=)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	43 (-8)	36 (-11)	83,7% (92,2%)	9 (=)
Gesamt	29 (=)	992 (+30)	343 (+5)	34,6% (35,1%)	165 (=)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	2 (=)	6 (+1)	1 (-1)	18 (=)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	4 (=)	6 (+1)	1 (-1)	18 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	13,2% (12,5%)	125 (+11)	28,0% (22,5%)	266 (+61)	5,2% (10,6%)	49 (-48)	53,6% (54,3%)	509 (+14)
Altersgem. Einrichtungen	100,0% (100,0%)	43 (-8)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	16,9% (17,2%)	168 (+3)	26,8% (21,3%)	266 (+61)	4,9% (10,1%)	49 (-48)	51,3% (51,5%)	509 (+14)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Korneuburg Kat. II / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	7 (+2)	97 (+35)	84 (+29)	86,6% (88,7%)	22 (+6)
Kindergärten	39 (=)	2.512 (+52)	1.838 (+32)	73,2% (73,4%)	405 (+4)
Altersgem. Einrichtungen	10 (-1)	268 (-17)	215 (-20)	80,2% (82,5%)	63 (+12)
Gesamt	56 (+1)	2.877 (+70)	2.137 (+41)	74,3% (74,7%)	490 (+22)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (+1)	1 (+1)	1 (-1)	2 (+1)
Kindergärten	2 (-3)	19 (+4)	7 (-2)	11 (+1)
Altersgem. Einrichtungen	9 (+1)	0 (-1)	1 (=)	0 (-1)
Gesamt	14 (-1)	20 (+4)	9 (-3)	13 (+1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	61,9% (67,7%)	60 (+18)	6,2% (0,0%)	6 (+6)	12,4% (21,0%)	12 (-1)	19,6% (11,3%)	19 (+12)
Kindergärten	9,8% (23,7%)	246 (-338)	61,2% (44,7%)	1.538 (+439)	13,1% (16,8%)	328 (-86)	15,9% (14,8%)	400 (+37)
Altersgem. Einrichtungen	91,8% (75,8%)	246 (+30)	0,0% (13,0%)	0 (-37)	8,2% (7,7%)	22 (=)	0,0% (3,5%)	0 (-10)
Gesamt	19,2% (30,0%)	552 (-290)	53,7% (40,5%)	1.544 (+408)	12,6% (16,0%)	362 (-87)	14,6% (13,5%)	419 (+39)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Krems Land Kat. III / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	5 (+3)	53 (+29)	22 (+22)	41,5% (0,0%)	9 (+3)
Kindergärten	39 (+1)	1.804 (-1)	440 (+63)	24,4% (20,9%)	279 (+8)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	44 (+4)	1.857 (+28)	462 (+85)	24,9% (20,6%)	288 (+11)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (+2)	0 (=)	0 (=)	2 (+1)
Kindergärten	1 (=)	6 (+1)	10 (+2)	22 (-2)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	4 (+2)	6 (+1)	10 (+2)	24 (-1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	79,2% (45,8%)	42 (+31)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	20,8% (54,2%)	11 (-2)
Kindergärten	6,1% (6,0%)	110 (+1)	23,4% (20,6%)	422 (+51)	26,3% (23,4%)	474 (+52)	44,2% (50,0%)	798 (-105)
Altersgem. Einrichtungen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	8,2% (6,6%)	152 (+32)	22,7% (20,3%)	422 (+51)	25,5% (23,1%)	474 (+52)	43,6% (50,1%)	809 (-107)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Krems an der Donau (Stadt) Kat. III / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	14 (=)	544 (-13)	141 (-23)	25,9% (29,4%)	92 (+1)
Altersgem. Einrichtungen	5 (=)	159 (+9)	140 (+20)	88,1% (80,0%)	37 (+6)
Gesamt	19 (=)	703 (-4)	281 (-3)	40,0% (40,2%)	129 (+7)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	1 (+1)	2 (+1)	8 (+5)	3 (-7)
Altersgem. Einrichtungen	3 (+1)	0 (=)	2 (=)	0 (-1)
Gesamt	4 (+2)	2 (+1)	10 (+5)	3 (-8)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	6,4% (0,0%)	35 (+35)	25,9% (6,8%)	141 (+103)	57,2% (28,2%)	311 (+154)	10,5% (65,0%)	57 (-305)
Altersgem. Einrichtungen	62,9% (44,0%)	100 (+34)	0,0% (0,0%)	0 (=)	37,1% (46,0%)	59 (-10)	0,0% (10,0%)	0 (-15)
Gesamt	19,2% (9,3%)	135 (+69)	20,1% (5,4%)	141 (+103)	52,6% (32,0%)	370 (+144)	8,1% (53,3%)	57 (-320)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Lilienfeld Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	0 (-1)	0 (-11)	0 (-9)	0,0% (81,8%)	0 (-2)
Kindergärten	19 (=)	734 (+32)	130 (+19)	17,7% (15,8%)	102 (+3)
Altersgem. Einrichtungen	6 (+2)	86 (+19)	60 (+18)	69,8% (62,7%)	19 (+6)
Gesamt	25 (+1)	820 (+40)	190 (+28)	23,2% (20,8%)	121 (+7)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (-1)	0 (=)
Kindergärten	0 (=)	3 (+2)	2 (-1)	14 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	3 (+1)	0 (=)	1 (+1)	2 (=)
Gesamt	3 (+1)	3 (+2)	3 (-1)	16 (-1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (100,0%)	0 (-11)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	0,0% (0,0%)	0 (=)	25,7% (4,4%)	189 (+158)	7,1% (23,2%)	52 (-111)	67,2% (72,4%)	493 (-15)
Altersgem. Einrichtungen	34,9% (67,2%)	30 (-15)	0,0% (0,0%)	0 (=)	34,9% (0,0%)	30 (+30)	30,2% (32,8%)	26 (+4)
Gesamt	3,7% (5,8%)	30 (-15)	23,0% (4,0%)	189 (+158)	10,0% (22,3%)	82 (-92)	63,3% (67,9%)	519 (-11)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Melk, Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
			Absolut	%	
Krippen	2 (+1)	16 (+13)	10 (+8)	62,5% (66,7%)	4 (+3)
Kindergärten	56 (=)	2.635 (+32)	494 (+61)	18,7% (16,6%)	401 (+6)
Altersgem. Einrichtungen	2 (-1)	87 (-1)	44 (-16)	50,6% (68,2%)	5 (-4)
Gesamt	60 (=)	2.738 (+44)	548 (+53)	20,0% (18,4%)	410 (+5)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	1 (+1)	0 (=)	1 (=)	0 (=)
Kindergärten	1 (=)	6 (-1)	11 (+3)	38 (-2)
Altersgem. Einrichtungen	1 (-1)	0 (=)	1 (=)	0 (=)
Gesamt	3 (=)	6 (-1)	13 (+3)	38 (-2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	62,5% (0,0%)	10 (+10)	0,0% (0,0%)	0 (=)	37,5% (100,0%)	6 (+3)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	2,8% (2,9%)	74 (-1)	14,3% (16,9%)	377 (-63)	24,1% (19,2%)	634 (+135)	58,8% (61,0%)	1.550 (-39)
Altersgem. Einrichtungen	72,4% (83,0%)	63 (-10)	0,0% (0,0%)	0 (=)	27,6% (17,0%)	24 (+9)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	5,4% (5,5%)	147 (-1)	13,8% (16,3%)	377 (-63)	24,3% (19,2%)	664 (+147)	56,6% (59,0%)	1.550 (-39)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Mistelbach Kat. III / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
			Absolut	%	
Krippen	5 (+3)	57 (+38)	47 (+33)	82,5% (73,7%)	17 (+11)
Kindergärten	67 (=)	2.344 (+43)	1.227 (+135)	52,3% (47,5%)	385 (-15)
Altersgem. Einrichtungen	2 (+1)	32 (+16)	28 (+12)	87,5% (100,0%)	7 (+2)
Gesamt	74 (+4)	2.433 (+97)	1.302 (+180)	53,5% (48,0%)	409 (-2)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (+3)	0 (=)	0 (=)	2 (=)
Kindergärten	2 (-4)	12 (+3)	17 (-4)	36 (+5)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	0 (=)	1 (+1)	0 (=)
Gesamt	6 (-1)	12 (+3)	18 (-3)	38 (+5)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	64,9% (0,0%)	37 (+37)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	35,1% (100,0%)	20 (+1)
Kindergärten	5,5% (14,0%)	130 (-192)	23,9% (19,5%)	560 (+112)	31,1% (32,2%)	728 (-13)	39,5% (34,3%)	926 (+136)
Altersgem. Einrichtungen	53,1% (100,0%)	17 (+1)	0,0% (0,0%)	0 (=)	46,9% (0,0%)	15 (+15)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	7,6% (14,5%)	184 (-154)	23,0% (19,2%)	560 (+112)	30,5% (31,7%)	743 (+2)	38,9% (34,6%)	946 (+137)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Mödling Kat. I / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	9 (-4)	142 (-94)	142 (-81)	100,0% (94,5%)	31 (-20)
Kindergärten	61 (+1)	3.666 (+29)	2.928 (+77)	79,9% (78,4%)	603 (+19)
Altersgem. Einrichtungen	12 (+4)	326 (+75)	314 (+78)	96,3% (94,0%)	56 (+17)
Gesamt	82 (+1)	4.134 (+10)	3.384 (+74)	81,9% (80,3%)	690 (+16)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	5 (-3)	2 (=)	1 (-1)	1 (=)
Kindergärten	22 (+2)	23 (-3)	10 (+4)	6 (-2)
Altersgem. Einrichtungen	10 (+4)	0 (-1)	1 (+1)	1 (=)
Gesamt	37 (+3)	25 (-4)	12 (+4)	8 (-2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	56,3% (68,2%)	80 (-81)	22,5% (14,8%)	32 (-3)	10,6% (10,6%)	15 (-10)	10,6% (6,4%)	15 (=)
Kindergärten	45,9% (42,1%)	1.683 (+152)	40,9% (46,2%)	1.501 (-181)	9,5% (6,4%)	350 (+116)	3,6% (5,2%)	132 (-58)
Altersgem. Einrichtungen	92,9% (78,5%)	303 (+106)	0,0% (17,1%)	0 (-43)	4,0% (0,0%)	13 (+13)	3,1% (4,4%)	10 (-1)
Gesamt	50,0% (45,8%)	2.066 (+177)	37,1% (42,7%)	1.533 (-227)	9,1% (6,3%)	378 (+119)	3,8% (5,2%)	157 (-59)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Neunkirchen Kat. III / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	4 (+2)	45 (+20)	23 (+1)	51,1% (88,0%)	10 (+4)
Kindergärten	67 (=)	2.646 (+44)	826 (+31)	31,2% (30,6%)	463 (+23)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	39 (+20)	25 (+12)	64,1% (68,4%)	8 (+1)
Gesamt	73 (+2)	2.730 (+84)	874 (+44)	32,0% (31,4%)	481 (+28)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (-1)	2 (+1)	1 (+1)	1 (+1)
Kindergärten	6 (-1)	5 (-6)	16 (+5)	40 (+2)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	1 (+1)	0 (-1)	0 (=)
Gesamt	7 (-2)	8 (-4)	17 (+5)	41 (+3)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (44,0%)	0 (-11)	62,2% (56,0%)	28 (+14)	31,1% (0,0%)	14 (+14)	6,7% (0,0%)	3 (+3)
Kindergärten	15,1% (20,7%)	400 (-139)	10,3% (20,8%)	273 (-269)	29,1% (18,2%)	771 (+298)	45,4% (40,3%)	1.202 (+154)
Altersgem. Einrichtungen	61,5% (63,2%)	24 (+12)	38,5% (0,0%)	15 (+15)	0,0% (36,8%)	0 (-7)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	15,5% (21,2%)	424 (-138)	11,6% (21,0%)	316 (-240)	28,8% (18,1%)	785 (+305)	44,1% (39,6%)	1.205 (+157)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

St. Pölten Land, Kat. IV / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	4 (+2)	34 (+4)	30 (=)	88,2% (100,0%)	10 (+5)
Kindergärten	60 (+1)	3.208 (+105)	838 (-29)	26,1% (27,9%)	477 (+17)
Altersgem. Einrichtungen	10 (-1)	210 (-19)	177 (-10)	84,3% (81,7%)	36 (+2)
Gesamt	74 (+2)	3.452 (+90)	1.045 (-39)	30,3% (32,2%)	523 (+24)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	2 (=)	2 (+2)
Kindergärten	3 (+2)	10 (-3)	12 (+1)	35 (+1)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	1 (=)	0 (=)	7 (-1)
Gesamt	5 (+2)	11 (-3)	14 (+1)	44 (+2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	64,7% (100,0%)	22 (-8)	35,3% (0,0%)	12 (+12)
Kindergärten	6,0% (3,1%)	193 (+97)	21,7% (27,8%)	697 (-165)	21,1% (22,1%)	678 (-9)	51,1% (47,0%)	1.640 (+182)
Altersgem. Einrichtungen	41,0% (39,3%)	86 (-4)	10,0% (7,9%)	21 (+3)	0,0% (0,0%)	0 (=)	49,0% (52,8%)	103 (-18)
Gesamt	8,1% (5,5%)	279 (+93)	20,8% (26,2%)	718 (-162)	20,3% (21,3%)	700 (-17)	50,8% (47,0%)	1.755 (+176)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

St. Pölten Stadt, Kat. II / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	2 (+1)	49 (+46)	47 (+47)	95,9% (0,0%)	8 (+6)
Kindergärten	28 (-1)	1.623 (-76)	522 (-61)	32,2% (34,3%)	228 (-3)
Altersgem. Einrichtungen	4 (-1)	107 (-24)	47 (-27)	43,9% (50,5%)	22 (-4)
Gesamt	34 (-1)	1.779 (-54)	616 (-41)	34,6% (35,8%)	258 (-1)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	2 (+2)	0 (=)	0 (=)	0 (-1)
Kindergärten	1 (-1)	24 (+23)	1 (-22)	2 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	2 (-1)	0 (=)	0 (=)	2 (=)
Gesamt	5 (=)	24 (+23)	1 (-22)	4 (-2)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	100,0% (0,0%)	49 (+49)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (100,0%)	0 (-3)
Kindergärten	4,5% (5,8%)	73 (-26)	92,4% (5,2%)	1.500 (+1.411)	0,7% (86,2%)	11 (-1.453)	2,4% (2,8%)	39 (-8)
Altersgem. Einrichtungen	67,3% (79,4%)	72 (-32)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	32,7% (20,6%)	35 (+8)
Gesamt	10,9% (11,1%)	194 (-9)	84,3% (4,9%)	1.500 (+1.411)	0,6% (79,9%)	11 (-1.453)	4,2% (4,2%)	74 (-3)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Scheibbs Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	1 (=)	16 (+1)	16 (+2)	100,0% (93,3%)	2 (=)
Kindergärten	25 (=)	1.371 (-9)	204 (+26)	14,9% (12,9%)	197 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	9 (+1)	0 (=)	0,0% (0,0%)	2 (=)
Gesamt	27 (=)	1.396 (-7)	220 (+28)	15,8% (13,7%)	201 (-1)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	1 (=)	0 (=)
Kindergärten	0 (=)	2 (+1)	2 (-1)	21 (=)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	1 (=)
Gesamt	0 (=)	2 (+1)	3 (-1)	22 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	100,0% (100,0%)	16 (+1)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	0,0% (0,0%)	0 (=)	12,5% (4,3%)	172 (+113)	8,9% (9,6%)	122 (-10)	78,6% (86,2%)	1.077 (-112)
Altersgem. Einrichtungen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	100,0% (100,0%)	9 (+1)
Gesamt	0,0% (0,0%)	0 (=)	12,3% (4,2%)	172 (+113)	9,9% (10,5%)	138 (-9)	77,8% (85,3%)	1.086 (-111)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Tulln Kat. I / Vorjahr Kat. II

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	3 (-1)	35 (-12)	35 (+12)	100,0% (48,9%)	9 (-6)
Kindergärten	48 (+1)	2.314 (+10)	1.116 (+49)	48,2% (46,3%)	384 (=)
Altersgem. Einrichtungen	4 (+1)	168 (+37)	158 (+40)	94,0% (90,1%)	34 (+9)
Gesamt	55 (+1)	2.517 (+35)	1.309 (+101)	52,0% (48,7%)	427 (+3)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (=)	0 (=)	0 (-1)	0 (=)
Kindergärten	12 (+7)	20 (-1)	10 (-4)	6 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	0 (=)	2 (+1)	0 (=)
Gesamt	17 (+7)	20 (-1)	12 (-4)	6 (-1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	100,0% (61,7%)	35 (+6)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (38,3%)	0 (-18)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	28,6% (14,0%)	661 (+339)	47,1% (52,3%)	1.089 (-117)	17,8% (25,6%)	411 (-179)	6,6% (8,1%)	153 (-33)
Altersgem. Einrichtungen	58,3% (69,5%)	98 (+7)	0,0% (0,0%)	0 (=)	41,7% (30,5%)	70 (+30)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	31,5% (17,8%)	794 (+352)	43,3% (48,6%)	1.089 (-117)	19,1% (26,1%)	481 (-167)	6,1% (7,5%)	153 (-33)

In Klammern
(..%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Waidhofen/Thaya Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
			Absolut	%	
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	19 (=)	778 (+74)	123 (+47)	15,8% (10,8%)	124 (+4)
Altersgem. Einrichtungen	1 (=)	23 (-3)	0 (-8)	0,0% (30,8%)	7 (=)
Gesamt	20 (=)	801 (+71)	123 (+39)	15,4% (11,5%)	131 (+4)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	0 (=)	2 (=)	2 (=)	15 (=)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	1 (=)
Gesamt	0 (=)	2 (=)	2 (=)	16 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	0,0% (0,0%)	0 (=)	17,5% (17,2%)	136 (+15)	11,1% (10,7%)	86 (+11)	71,5% (72,2%)	556 (+48)
Altersgem. Einrichtungen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	100,0% (100,0%)	23 (-3)
Gesamt	0,0% (0,0%)	0 (=)	17,0% (16,6%)	136 (+15)	10,7% (10,3%)	86 (+11)	72,3% (73,2%)	579 (+45)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Waidhofen/Ybbs, Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
			Absolut	%	
Krippen	1 (=)	16 (-4)	0 (=)	0,0% (0,0%)	2 (=)
Kindergärten	9 (=)	388 (+6)	51 (+1)	13,1% (13,1%)	60 (=)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	10 (=)	404 (+2)	51 (+1)	12,6% (12,4%)	62 (=)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	1 (=)
Kindergärten	1 (=)	0 (=)	0 (=)	8 (=)
Altersgem. Einrichtungen	0 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	1 (=)	0 (=)	0 (=)	9 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	100,0% (100,0%)	16 (-4)
Kindergärten	26,5% (25,1%)	103 (+7)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	73,5% (74,9%)	285 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	25,5% (23,9%)	103 (+7)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	74,5% (76,1%)	301 (-5)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Wr. Neustadt (Land) Kat. III / Vorjahr Kat. III

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	2 (+1)	15 (=)	8 (-7)	53,3% (100,0%)	7 (+3)
Kindergärten	57 (+6)	2.549 (+323)	933 (+122)	36,6% (36,4%)	413 (+60)
Altersgem. Einrichtungen	4 (=)	97 (-3)	61 (-23)	62,9% (84,0%)	21 (+3)
Gesamt	63 (+7)	2.661 (+320)	1.002 (+92)	37,7% (38,9%)	441 (+66)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	0 (=)	0 (=)	1 (=)	1 (+1)
Kindergärten	1 (=)	11 (+3)	12 (-3)	33 (+6)
Altersgem. Einrichtungen	2 (=)	0 (=)	1 (=)	1 (=)
Gesamt	3 (=)	11 (+3)	14 (-3)	35 (+7)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	66,7% (100,0%)	10 (-5)	33,3% (0,0%)	5 (+5)
Kindergärten	3,3% (3,2%)	83 (+11)	28,7% (22,4%)	732 (+234)	23,7% (34,0%)	605 (-151)	44,3% (40,4%)	1.129 (+229)
Altersgem. Einrichtungen	63,9% (68,0%)	62 (-6)	0,0% (0,0%)	0 (=)	12,4% (6,0%)	12 (+6)	23,7% (26,0%)	23 (-3)
Gesamt	5,4% (6,0%)	145 (+5)	27,5% (21,3%)	732 (+234)	23,6% (33,2%)	627 (-150)	43,5% (39,6%)	1.157 (+231)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Wr. Neustadt (Stadt) Kat. I / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	1 (=)	15 (+3)	15 (+9)	100,0% (50,0%)	3 (-1)
Kindergärten	22 (+4)	1.421 (+189)	471 (+120)	33,1% (28,5%)	211 (+30)
Altersgem. Einrichtungen	8 (+2)	272 (+57)	248 (+47)	91,2% (93,5%)	52 (+9)
Gesamt	31 (+6)	1.708 (+249)	734 (+176)	43,0% (38,2%)	266 (+38)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	1 (=)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	5 (-1)	15 (+5)	2 (=)	0 (=)
Altersgem. Einrichtungen	8 (+2)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Gesamt	14 (+1)	15 (+5)	2 (=)	0 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	100,0% (100,0%)	15 (+3)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	34,3% (44,2%)	488 (-57)	61,3% (48,0%)	871 (+280)	4,4% (7,8%)	62 (-34)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Altersgem. Einrichtungen	100,0% (100,0%)	272 (+57)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	45,4% (52,9%)	775 (+3)	51,0% (40,5%)	871 (+280)	3,6% (6,6%)	62 (-34)	0,0% (0,0%)	0 (=)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Wien Umgebung Kat. I / Vorjahr Kat. I

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	15 (=)	228 (+11)	219 (+25)	96,1% (89,4%)	63 (+7)
Kindergärten	60 (+1)	4.104 (+139)	3.238 (+206)	78,9% (76,5%)	624 (+19)
Altersgem. Einrichtungen	9 (+2)	213 (+66)	206 (+86)	96,7% (81,6%)	43 (+10)
Gesamt	84 (+3)	4.545 (+216)	3.663 (+317)	80,6% (77,3%)	730 (+36)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	9 (+5)	4 (-2)	1 (-1)	1 (-2)
Kindergärten	27 (-7)	24 (+8)	5 (-2)	4 (+2)
Altersgem. Einrichtungen	2 (-1)	3 (+2)	3 (+1)	1 (=)
Gesamt	38 (-3)	31 (+8)	9 (-2)	6 (=)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	57,5% (25,8%)	131 (+75)	32,0% (35,9%)	73 (-5)	6,1% (12,0%)	14 (-12)	4,4% (26,3%)	10 (-47)
Kindergärten	46,1% (64,3%)	1.890 (-659)	41,9% (27,1%)	1.718 (+642)	9,6% (7,2%)	393 (+109)	2,5% (1,4%)	103 (+47)
Altersgem. Einrichtungen	38,0% (43,5%)	81 (+17)	22,5% (19,0%)	48 (+20)	22,5% (14,3%)	48 (+27)	16,9% (23,1%)	36 (+2)
Gesamt	46,2% (61,7%)	2.102 (-567)	40,5% (27,3%)	1.839 (+657)	10,0% (7,6%)	455 (+124)	3,3% (3,4%)	149 (+2)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

Zwettl Kat. IV / Vorjahr Kat. IV

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	3 (+3)	21 (+21)	2 (+2)	9,5% (0,0%)	6 (+6)
Kindergärten	35 (=)	1.250 (-29)	138 (+15)	11,0% (9,6%)	201 (+13)
Altersgem. Einrichtungen	3 (+2)	31 (+18)	17 (+17)	54,8% (0,0%)	8 (+5)
Gesamt	41 (+5)	1.302 (+10)	157 (+34)	12,1% (9,5%)	215 (+24)

Einrichtungstyp	Einrichtungen in Kategorie			
	A	B	C	D
Krippen	3 (+3)	0 (=)	0 (=)	0 (=)
Kindergärten	0 (=)	4 (+1)	2 (-2)	29 (+1)
Altersgem. Einrichtungen	3 (+3)	0 (=)	0 (-1)	0 (=)
Gesamt	6 (+6)	4 (+1)	2 (-3)	29 (+1)

Einrichtungstyp	Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)							
	A		B		C		D	
Krippen	100,0% (0,0%)	21 (+21)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Kindergärten	0,0% (0,0%)	0 (=)	10,6% (9,1%)	133 (+17)	10,4% (13,4%)	130 (-41)	79,0% (77,6%)	987 (-5)
Altersgem. Einrichtungen	100,0% (0,0%)	31 (+31)	0,0% (0,0%)	0 (=)	0,0% (100,0%)	0 (-13)	0,0% (0,0%)	0 (=)
Gesamt	4,0% (0,0%)	52 (+52)	10,2% (9,0%)	133 (+17)	10,0% (14,2%)	130 (-54)	75,8% (76,8%)	987 (-5)

In Klammern
(.%) = Vorjahr

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

5. Einrichtungstypen im Vergleich

Die Ergebnisse der Bewertung nach Betreuungsumfang für die drei untersuchten Einrichtungstypen sind in den untenstehenden Tabellen ersichtlich.

Auffallend ist im Vergleich der Einrichtungstypen das deutlich bessere Abschneiden der Krippen und altersgemischten Einrichtungen gegenüber den Kindergärten. Während bei den Krippen 56,3 % (VJ 47,6%) und bei den altersgemischten Einrichtungen 71,7 % (VJ 68,9%) der Kinder Einrichtungen in Kategorie A besuchen, sind es bei den Kindergärten lediglich 19,5% (VJ 21,5%). Bei den Krippen ist ein deutlicher Aufwärtstrend festzustellen. Bei den Kindergärten ist der Anteil an Kindern Einrichtungen der Kat. A gesunken.

Es gehen immer noch rund ein Drittel der Kinder (30,1%, Vorjahr 30,3 %) der Kinder in Kindergärten der Kategorie D. Markant war dieses Jahr eine Entwicklung in den Kindergärten, von Kategorie C hin zu Kategorie B. Die Zahl der Kinder in

Kategorie B nahm um 3.221 Kinder zu, während die in Kat. C um 1.337 abnahmen.

Positive Entwicklungen zeigen die Krippen und Altersgemischten Einrichtungen auch dahingehend auf, dass die Anzahl derselben in der Kategorie A um 15 bzw. 10 gestiegen ist, während dieses Jahr 5 Kindergärten weniger der Kategorie A vorhanden sind. Über alle Kategorien hinweg betrachtet ist feststellbar, dass die Anzahl der Krippen insgesamt um 15 zunahm. Im Beobachtungszeitraum 2015/2016 nahm auch die Zahl der Altersgemischten Einrichtungen um insgesamt 11 zu, die der Kindergärten insgesamt um 17, wobei es sich größtenteils um Kindergärten der Kategorie B handelt.

Niederösterreichweit wird der Großteil der Kinder (30,9%, VJ 26,3%) in einer Kinderbetreuungseinrichtung der Kategorie B betreut. Positiv ist die Entwicklung dahingehend, dass die Anzahl der betreuten Kinder in den Kategorien C und D abnimmt.

Niederösterreich Kat. II / Vorjahr Kat. II

In Klammern
(..%) = Vorjahr

Einrichtungstyp	Anzahl Einrichtungen	betreute Kinder ¹⁾	Kinder mit Mittagessen absolut und %		Personal ²⁾
Krippen	93 (+15)	1.224 (+142)	1.040 (+172)	85,0% (80,2%)	292 (+35)
Kindergärten	1.091 (+17)	52.879 (+1.505)	23.240 (+1.428)	43,9% (42,5%)	8.384 (+318)
Altersgem. Einrichtungen	108 (+11)	2.725 (+320)	2.195 (+245)	80,6% (81,1%)	542 (+92)
Gesamt	1.292 (+43)	56.828 (+1.967)	26.475 (+1.845)	46,6% (44,9%)	9.218 (+445)

Einrichtungstyp

Einrichtungen in Kategorie (Prozent und Absolut)

	A	B	C	D
Krippen	47 (+15)	17 (+1)	16 (-3)	13 (+2)
Kindergärten	143 (-5)	284 (+46)	207 (-23)	457 (-1)
Altersgem. Einrichtungen	65 (+10)	7 (-)	17 (+4)	19 (-3)
Gesamt	255 (+20)	308 (+47)	240 (-22)	489 (-2)

Einrichtungstyp

Kinder betreut in Kategorie (Prozent und Absolut)

	A		B		C		D	
Krippen	56,3% (47,6%)	689 (+174)	18,4% (20,0%)	225 (+9)	16,3% (19,0%)	199 (-7)	9,1% (13,4%)	111 (-34)
Kindergärten	19,5% (21,5%)	10.306 (-714)	32,6% (27,3%)	17.236 (+3.221)	17,8% (20,9%)	9.413 (-1.337)	30,1% (30,3%)	15.924 (+335)
Altersgem. Einrichtungen	71,7% (68,9%)	1.953 (+295)	4,0% (7,7%)	108 (-76)	13,4% (9,9%)	366 (+127)	10,9% (13,5%)	298 (-26)
Gesamt	22,8% (24,0%)	12.948 (-245)	30,9% (26,3%)	17.569 (+3.154)	17,6% (20,4%)	9.978 (-1.217)	28,7% (29,3%)	16.333 (+275)

¹⁾ Betreute Kinder nach der geführten Form der Betreuungsgruppe.

²⁾ Personal nach der geführten Form der Betreuungseinrichtung.

6. Betreuung durch Tageseltern in NÖ

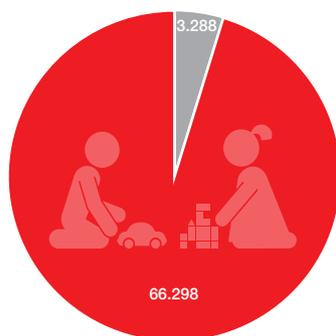
Tageseltern sind Personen mit einer fach einschlägigen Ausbildung¹⁰, die mit einer behördlichen Bewilligung im Sinne der jeweiligen Landesgesetze für einen Teil des Tages fremde Kinder im eigenen Haushalt betreuen, erziehen und bilden.¹¹

In Niederösterreich werden 3.288 (Vorjahr 3.239) Kinder bei Tageseltern betreut, in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen¹² hingegen 66.298 (Vorjahr 64.643). Das verdeutlicht, dass Tageseltern bei weitem nicht die Kapazitäten an Kindererziehungsangeboten schaffen, um die Kinderbetreuungssituation in Niederösterreich nachhaltig zu verbessern. Im Einzelfall können Tageseltern aber eine sinnvolle Betreuungsalternative sein. Gerade für kleine Gemeinden oder Nachbarschaften können Tageseltern eine Alternative zu einer Nachmittagsgruppe im Kin-

dergarten, oder für Betreuungsbedarf außerhalb typischer Öffnungszeiten sein.

Dennoch sind Tageseltern allein zahlenmäßig keine tragfähige Alternative um die Betreuungssituation in Niederösterreich nachhaltig und substanziell zu verbessern. Sie sind eine Ergänzung, kein Ersatz für institutionelle Kinderbetreuung. Das muss man auch vor dem Hintergrund sehen, dass Niederösterreich allein schon jetzt ca. 27 % aller in Österreich bei Tageseltern betreuten Kinder aufweist, einzig in der Steiermark werden absolut etwas mehr Kinder bei Tageseltern betreut. Eine weitere Steigerung der Versorgung mit Tageseltern ist wahrscheinlich schwierig – wir sind gemeinsam mit der Steiermark schon „Österreich-Meister“ in der Inanspruchnahme von Tageseltern.

Verhältnis Kinder bei Tageseltern zu Kindern in institutioneller Betreuung in NÖ



■ Kinder bei Tageseltern
■ Kinder in institutioneller Kinderbetreuung

Diagramm 5

Vergleich Betreuungsformen für Kinder unter 3 J.

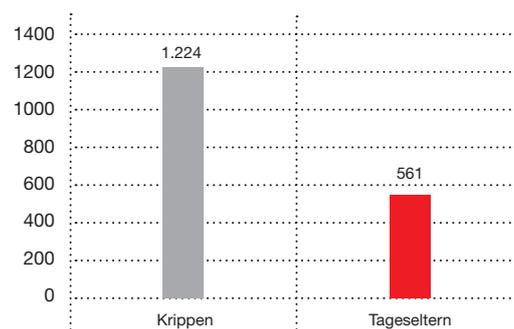


Diagramm 6

¹⁰ Die benötigte Ausbildung unterscheidet sich je nach Bundesland und variiert im Umfang von wenigen Wochen bis zu mehreren Monaten.

¹¹ vgl § 2 NÖ-Tagesmütter/-Väter-Verordnung, ausgegeben am 27.03.2009

¹² in dieser Zahl sind Horte inkludiert, da, wie unter 7.2 zu sehen ist, der Anteil von Kindern im Volksschulalter bei Tageseltern recht hoch ist, und daher davon ausgegangen wird, dass diese eine Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen

Die Verteilung der Kapazitäten ist anders, wenn man die Situation bei den unter-3-Jährigen genauer prüft. Bei Tageseltern waren 561 (Vorjahr 1.237) unter 3-Jährige Kinder betreut. Im Vergleich dazu waren 1.224 (Vorjahr 1.082) Kinder in Krippen und 2.725 (Vorjahr 1.065) Kinder in altersgemischten Einrichtungen betreut. Die Zahlen verdeutlichen, dass die größere Anzahl an bereitgestellten Kinderkrippen und altersgemischten Einrichtungen dazu führt, dass der Bedarf an Tageseltern abnimmt. Allerdings sind die Daten aufgrund der mangelnden Erhebung bei Tageseltern nicht direkt vergleichbar. So könnten Kinder sowohl in einer Kinderkrippe oder altersgemischten Einrichtung (z.B. vormittags) sein, als auch (z.B. nachmittags) bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater.

Die Kindertagesheimstatistik erfasst Tageseltern weiterhin nur sehr begrenzt und schwer vergleichbar mit dem Leistungsangebot anderer Betreuungseinrichtungen. Es liegen keine veröffentlichten und vergleichbaren Daten zu genauem Betreuungsumfang, allfälligem Bildungsangebot und Qualifikationen der Tageseltern, tatsächlichen Gruppengrößen und tatsächlichen Kosten für die Eltern vor¹³. Dies wurde auch schon letztes Jahr beobachtet, und steht in starkem Gegensatz zu der durch die zwischen Bund

und Ländern vereinbarte potenziell Förderwürdigkeit vieler Tageseltern.

Demersprechend muss ein weiterer Ausbau von Tageselternbetreuung mit einer strukturierten, vergleichbaren und öffentlich zugänglichen Datenerhebung einhergehen. Durch die Kindertagesheimstatistik kann die Betreuungssituation in institutionellen Einrichtungen gut eingeschätzt werden, Tageseltern sind datentechnisch ein „blinder Fleck“.

6.1 Angestellte und freiberufliche Tageseltern

Von den 777 (Vorjahr 746) niederösterreichischen Tageseltern sind 771 freiberuflich tätig. Dies steht in krassem Gegensatz zu der Situation in Rest-Österreich, bei dem der entsprechende Anteil unter Herausrechnung Niederösterreichs nur 6,5 % beträgt. Freiberufliche Tageseltern sind also ausschließlich in Niederösterreich üblich. Freiberuflich tätige Tageseltern finden sich nur noch in den Bundesländern Wien (36,48 %), Kärnten (15,32 %), Vorarlberg (1,91 %) und der Steiermark (0,8 %). In Oberösterreich, Salzburg, Tirol und dem Burgenland sind alle Tageseltern ausschließlich im Angestelltenverhältnis tätig.

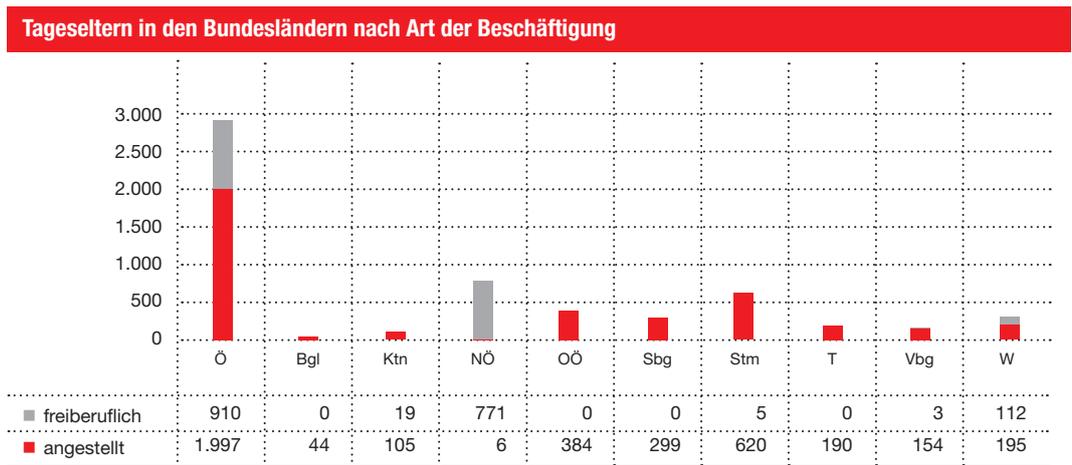


Diagramm 7

¹³Die Förderungsstruktur des Landes Niederösterreich geht von einem Stundensatz von 2,50 € für ein Kind unter 3 Jahren aus, was eher niedrig angesetzt sein dürfte.

Tageseltern haben keine solide arbeits- und sozialrechtliche Absicherung, springen aber gleichzeitig für die kaum ausgebaute Krippenstruktur in Niederösterreich ein. Daher wäre eine Geldverwendung aus der §15a Vereinbarung gerade in Niederösterreich zur Absicherung der Tageseltern sehr zu begrüßen – umso mehr als diese vom Bund gefördert würde. Gleichzeitig wäre es wünschenswert, wenn durch die vermehrten Anstellungen auch die Kontrollmöglichkeiten bzw. Qualitätssicherungsmaßnahmen ausgebaut werden.

6.2 Alter der Kinder

Das Alter der betreuten Kinder bei Tageseltern zeigt, dass diese bundesweit betrachtet überwiegend vor dem Kindergartenbesuch durch Tageseltern betreut werden (39,31 %). Ähnlich

hoch ist der Anteil auch noch vor dem Schulbesuch der Kinder (35,76 %). Erst ab dem Schuleintritt nimmt die Betreuungsquote durch Tageseltern signifikant ab (18,35 %) und ab dem 10. Lebensjahr und älter wird kaum noch auf Tageseltern zurückgegriffen (6,57 %).

In Niederösterreich haben sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr stark verändert. Während im Vorjahr 28 % der Kinder unter 3 Jahren durch Tageseltern betreut wurden, ist der Wert dieses Jahr auf 17,06 % zurückgegangen. Der Überwiegende Teil der durch Tageseltern betreuten Kinder in Niederösterreich ist im Kindergartenalter (40,36 %), gefolgt durch Kinder im Volksschulalter (27,98 %). Für die Betreuung von Kindern ab dem 10. Lebensjahr wird vergleichsweise wenig auf Tageseltern zurückgegriffen (14,6 %).

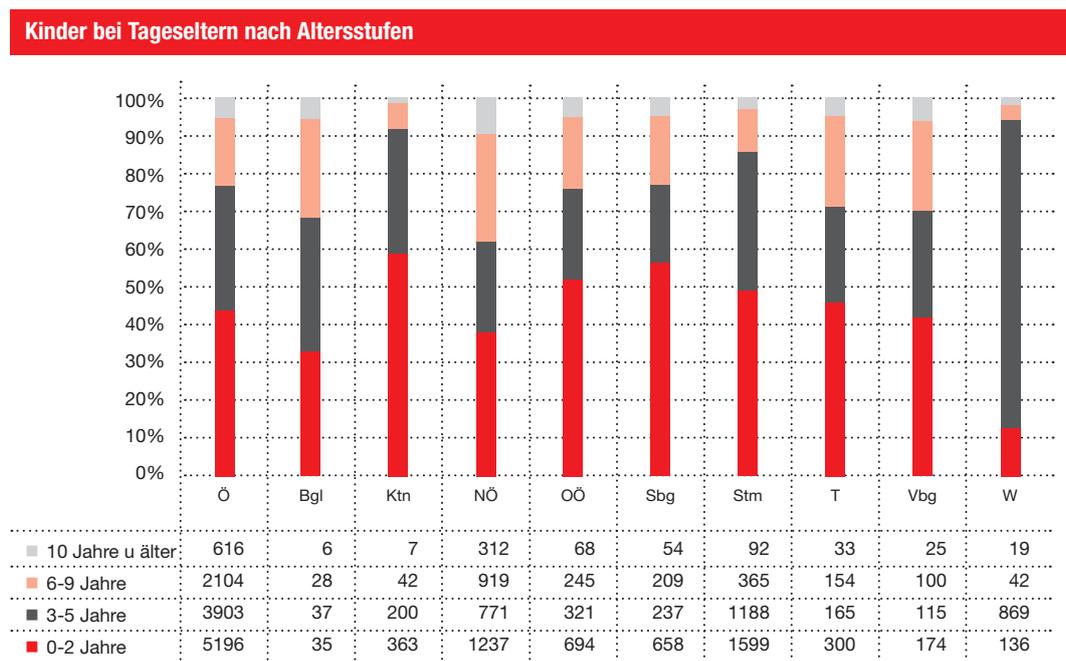


Diagramm 8

7. Qualitäts- und Bildungsaspekte der institutionellen Kinderbetreuung

Neben dem quantitativen Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen unter dem Fokus der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist auch die Qualitätssicherung von entscheidender Bedeutung. Ein qualitativ hochwertiges Angebot an elementarer Bildung und Betreuung stellt nicht nur sicher, dass die Kinder optimal gefördert werden, auch die Nutzung und Akzeptanz institutioneller Kinderbetreuung verbessert sich, wenn Eltern ihre Kinder in guten Händen wissen. Ausreichende Qualität braucht es auch, damit elementare Bildungseinrichtungen zu mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssystem beitragen können. Bereits vor Eintritt in die Schule werden entscheidende Weichen dafür gestellt.

Das Bekenntnis dazu, dass in Krippen und Kindergärten nicht nur Betreuung, sondern auch Bildung stattfinden soll, hat sich mittlerweile auch in Gesetzen, politischen Forderungen und neuen Initiativen niedergeschlagen. So sieht etwa die neue Schuleinschreibung ab 2017 vor, dass Bildungsstanddokumentationen aus dem Kindergarten (z.B. Portfolio Mappen) beim Einschreibungsgespräch in der Schule vorgelegt werden.¹⁴ Zukünftig (ab Herbst 2018 in ganz Österreich) wird mit dem „Bildungskompass“ eine bundeseinheitliche Grundlage für die Entwicklungsdokumentation für Kinder ab 3,5 Jahren geschaffen. Die Schnittstellenarbeit zwischen Kindergarten und Schule soll so weiter verbessert werden.

Durch Leitfäden wie dem „Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“¹⁵ soll die Bildungsarbeit der PädagogInnen konzeptionell unterstützt werden. Zu den notwendigen Rah-

menbedingungen für qualitativ hochwertige frühe Förderung, wie z.B. Größe der Gruppen und Anzahl sowie Ausbildung der BetreuerInnen, gibt es jedoch bis heute keine österreichweiten Vorgaben.

Von Seiten der Sozialpartner sowie von vielen ExpertInnen wird daher ein Bundesrahmengesetz für elementare Bildungseinrichtungen gefordert, das einheitliche und verbindliche Qualitätsstandards festlegt. Auch die Überführung der Elementarbildung in Bundeskompetenz (Bildungsressort) ist eine zentrale Forderung des im Herbst 2015 veröffentlichten 10-Punkte-Programmes der Sozialpartner und der Industriellenvereinigung.¹⁶

7.1 Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen

Die von der AK Wien in Auftrag gegebene Studie „Rechtliche Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen im internationalen Vergleich“¹⁷ stellt fest, dass Österreich aus mehreren Gründen ein europäischer Sonderfall ist, was Kinderbildung und -betreuung betrifft. So ist z.B., mit Ausnahme von Österreich und Deutschland, in allen anderen EU-Ländern das Bildungsministerium für Kinder ab 3 Jahren zuständig.

Auch der Männeranteil unter den Beschäftigten in elementaren Einrichtungen, der vor allem für die Entwicklung der Burschen von Bedeutung ist¹⁸, und der Ausbildungsgrad der KindergartenpädagogInnen liegen in Österreich unter dem europäischen Durchschnittsniveau.

¹⁴ Vgl. BMB <https://www.bmb.gv.at/ministerium/vp/2017/20170115.html> [abgerufen am 1.2.2017]

¹⁵ Vgl. Charlotte Bühler Institut im Auftrag der Bundesländer Österreichs (2009). Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich. Wien: BMUKK. Online unter: https://www.bmbf.gv.at/ministerium/vp/2009/bildungsrahmenplan_18698.pdf?4dtiae [abgerufen am 1.2.2017]

¹⁶ Vgl. BAK, IV, LK, ÖGB, WKÖ (2015) Zukunft der Elementarbildung in Österreich. Online unter: http://media.arbeiterkammer.at/PDF/Zukunft_der_Elementarbildung.pdf [abgerufen am 1.2.2017]

¹⁷ Vgl. Klamert, Stephanie et al (2013): Rechtliche Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen im internationalen Vergleich. Studie des IKEB im Auftrag der AK Wien. Online unter: http://media.arbeiterkammer.at/PDF/Kinderbetreuungsstudie_Dezember_2013.pdf [abgerufen am 1.2.2017]

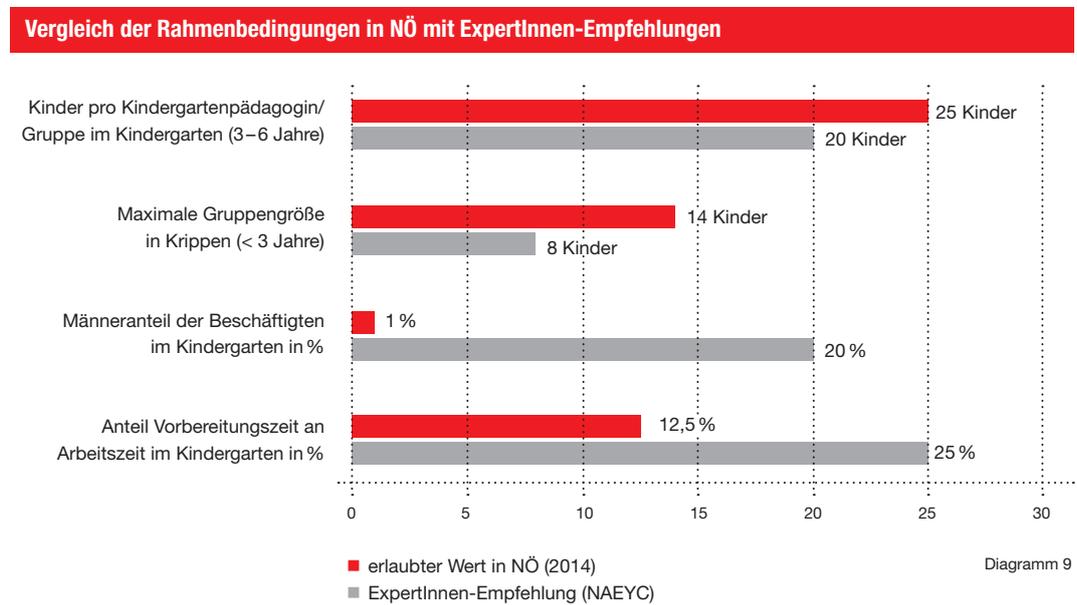
¹⁸ Vgl. Aigner J.C et al. (2012) Zur Wirkung männlicher Kindergartenpädagogen auf Kinder im elementarpädagogischen Alltag. Wirkungsstudie im Auftrag des BMASK. Online unter: http://www.uibk.ac.at/psyko/forschung/wirkungsstudie_maennliche_kindergartenpaedagogen_finale_version1.pdf [abgerufen am 1.2.2017]

In fast allen europäischen Ländern werden die pädagogischen Schlüsselkräfte im Kindergarten standardmäßig an einer Hochschule ausgebildet. Die österreichische Ausbildung in den „Bildungsanstalten für Elementarpädagogik“ (BafEP) wurde mit 1. September 2016 zwar gegenüber dem Lehrplan der früheren „BAKIP“ etwas überarbeitet, dennoch zeichnet sie sich durch ein sehr frühes Einstiegsalter, eine Beendigung mit Maturaabschluss und eine geringe Übergangsquote in den Beruf aus.

In Österreich fehlen auch einheitliche nationale Regelungen für die Höhe von Elternbeiträgen (Betreuungskosten) in elementaren Einrichtungen. Das hat zum Teil große regionale Kostenunterschiede zur Folge und kann bestehende Ungleichheiten in Bezug auf Bildungschancen verstärken. Selbst innerhalb Niederösterreichs wird aufgrund einer Gesetzesänderung der Elternbeitrag für die Nachmittagsbetreuung im

Kindergarten seit Jänner 2017 autonom von den Gemeinden festgelegt, wodurch preisliche Unterschiede und somit auch soziale Ungerechtigkeiten zu befürchten sind.

In der nachfolgenden Grafik werden wichtige Qualitätsindikatoren der NAEYC (National Association for the Education of Young Children) für Kinderbetreuungseinrichtungen den gesetzlichen und statistischen Realitäten in Niederösterreich gegenüber gestellt. Dabei zeigen sich einige Abweichungen. So dürfen etwa laut NÖ Kinderbetreuungsgesetz bis zu 25 Kinder in einer Kindergartengruppe sein. Diesen Kindern steht neben einer pädagogischen Fachkraft noch eine Hilfskraft zur Verfügung. Die internationalen Empfehlungen raten hingegen zu einem Betreuungsschlüssel von 1:10 und zu einer maximalen Gruppengröße von 20 Kindern dieses Alters.¹⁹



¹⁹ Vgl. Klamert, Stephanie et al (2013): Rechtliche Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen im internationalen Vergleich. Studie des IKEB im Auftrag der AK Wien. Online unter: http://media.arbeiterkammer.at/PDF/Kinderbetreuungsstudie_Dezember_2013.pdf [abgerufen am 1.2.2017]

7.2 Sprachförderung im Kindergarten

Laut Kindertagesheimstatistik 2015/16 haben in Niederösterreich 19,5 % aller Kindergartenkinder eine nicht-deutsche Muttersprache. Eine Erhebung des BIFIE von 2008²⁰ zeigte, dass die Mehrheit der Kindergartenkinder mit nicht-deutscher Muttersprache (58 %) zusätzliche Fördermaßnahmen brauchen, um ein altersadäquates Sprachniveau zu erreichen. Aber auch 10 % der Kindergartenkinder mit Muttersprache Deutsch haben sprachlichen Förderbedarf.

Im Oktober 2015 wurde zwischen Bund und Ländern die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen bis zum Kindergartenjahr 2016/17 verlängert. Ziel ist eine ausreichende sprachliche Kompetenz der Kinder bei Schuleintritt. Gemäß der Vereinbarung wird im Kindergarten laufend für alle Kinder ab dem Alter von 3 Jahren die sogenannte „Sprachstandsfeststellung“ durchgeführt. Kinder mit Sprachförderbedarf bekommen anschließend eine frühe sprachliche Förderung, die „durch Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen bzw. sonstiges qualifiziertes Personal zusätzlich zur alltagsintegrierten Förderung altersadäquat, individuell und auf spielerische Weise durchzuführen“ ist.

Es ist jedoch jedem Bundesland weitgehend selbst überlassen, in welcher Form die Sprachförderung umgesetzt wird. Auch das vom Bund empfohlene Erhebungsinstrument zur Sprachstandsfeststellung ist nicht verpflichtend. Die Länder müssen jedoch jährlich ihre jeweiligen Konzepte und auch Wirkungskennzahlen dazu

vorlegen, welche dann vom Österreichischen Integrationsfonds geprüft und durch das BM für Europa, Integration und Äußeres genehmigt werden.²¹

Die Fördermittel des Bundes für die frühe Sprachförderung in Österreichs Kindergärten wurden mit der neuen Vereinbarung für die Jahre 2015/16 bis 2017/18 auf 60 Millionen Euro aufgestockt, was auf einen hohen Stellenwert der Maßnahme hinweist. Die vereinbarten Kofinanzierungsanteile der Länder sind hingegen gesunken und auch auf eine einheitliche Vorgehensweise der Bundesländer bei der konkreten Umsetzung der Sprachförderung konnte man keine Einigung erzielen. Dabei wären gemeinsame Qualitätsstandards unerlässlich, um für jedes Kind eine Förderung auf höchstem Niveau sicher zu stellen.

7.3 Aufgabenorientierte Finanzierung der Kinderbetreuung und Elementarbildung

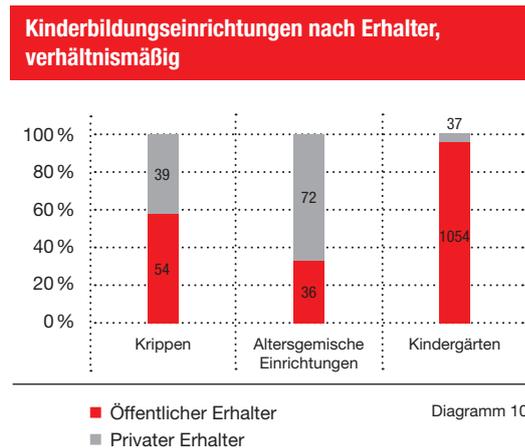
Ab 2018 wird es im Bereich der Kinderbetreuung und Elementarbildung eine neue, aufgabenorientierte Art der Mittelverteilung im Zuge des Finanzausgleichs geben. Dadurch sollen Gemeinden für jedes betreute Kind bzw. je nach Leistungsumfang einen fixen Zuschuss erhalten. Es bleibt nun abzuwarten, ob diese Systemumstellung, welche von der Arbeiterkammer lange Zeit eingefordert wurde, auch in den Details so umgesetzt wird, wie es die ExpertInnen als sinnvoll erachten (Chancenindex, österreichweite Kriterien für Geldvergabe). Nur dann kann man auf neue Qualitätsimpulse und mehr Gerechtigkeit bei der Finanzierung der Kinderbetreuung und der elementaren Bildung hoffen.²²

²⁰ Vgl. Breit, Simone (Hrsg.). (2009). Frühkindliche Sprachstandsfeststellung – Konzept und Ergebnisse der systematischen Beobachtung im Kindergarten. Graz: Leykam.

²¹ BMFJ und Länder (2015) Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern gemäß Art. 15a B-VG über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/16 bis 2017/18. Online unter: https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Lgbl/Auth/LGBLA_NI_20151001_90/LGBLA_NI_20151001_90.html [abgerufen am 1.2.2017]

²² Vgl. Pirklbauer (2017) <http://blog.arbeit-wirtschaft.at/kinderbetreuung-finanzausgleich-und-die-teuflichen-details/> [abgerufen am 1.2.2017]

8. Angebot und Nachfrage?



In Niederösterreich werden die weitaus meisten Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen von öffentlichen Erhaltern getragen. Das liegt an der großen Zahl an öffentlichen Kindergärten, die zu weitaus überwiegender Teil durch Gemeinden erhalten werden (es gibt 1.050 Kindergärten mit der Gemeinde als Erhalter). Bei den Altersgemischten Einrichtungen sticht ins Auge, dass diese überwiegend privat erhalten werden (72 von 108).

Das Angebot von Kinderkrippen und altersgemischten Einrichtungen hilft berufstätigen Eltern, und kann vor allem in kleineren Gemeinden Betreuungslücken schließen. Zentral, und aus ArbeitnehmerInnensicht kritisch, ist dabei aber natürlich die Kostenfrage. Nur wenn das „Lückenschließen“ für Eltern leistbar ist, wird sich die harte Arbeit der engagierten Gemeinden und Initiativen wirklich in einer besseren Kinderbetreuungssituation widerspiegeln. Daher sind Gemeinden sehr wohl dazu aufgerufen, sich auch weitergehend an der „Lückenschließung“ zu beteiligen. Das kann von gemeindeeigenen Initiativen, bis hin zur Unterstützung durch Bereitstellung von Infrastruktur reichen.

Gleichzeitig kann und sollte man von den Angeboten lernen, denn die Angebote am „freien Markt“ zeigen, wie viel Bewusstseinsarbeit notwendig ist. Die NÖ-Kinderbetreuung vermittelt Eltern, dass Kinder in einer qualitätsvollen Nachmittagsbetreuung gut aufgehoben sind. Eltern können ihre Kinder auf den Kindergarten und auf soziale Kontakte vorbereiten. Damit fängt es an – dass Eltern ihre Kinder gut betreut wissen – erst dann stellen sich positive Effekte in der Arbeitswelt ein, weil man erst dann über einen Wiedereinstieg nachdenkt.

9. Zusammenfassung

- Im Kindergartenjahr 2015/2016 wurden in Niederösterreich in 1292 institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (ohne Horte) von insgesamt 9.218 MitarbeiterInnen 56.828 Kinder betreut.
- 95,74 % der Betreuungseinrichtungen öffnen vor 07:29 Uhr. 39,55 % schließen vor 15:30 Uhr – etwa 21 % haben nach 17:00 Uhr geöffnet. 46,56 % der Einrichtungen haben durchschnittlich 9 und mehr geöffnete Stunden pro Betriebstag.
- Etwas mehr als 38,83 % der Einrichtungen haben 47 oder mehr Wochen im Jahr geöffnet, das ist eine leichte Verschlechterung.
- Bei den 3- bis 5-Jährigen liegt Niederösterreich mit einer Kinderbetreuungsquote von 96,8 % im Bundesländervergleich an zweiter Stelle nach dem Burgenland. Bei den 0- bis 2-Jährigen ist die Betreuungsquote in Niederösterreich mit 24,6 % etwas unter dem bundesweiten Wert von 25,5%. Dieser Wert wird maßgeblich dadurch bestimmt, dass Kinder ab dem vollendeten 2,5-ten Lebensjahr in Kindergärten aufgenommen werden.
- Eine Bewertung der Einrichtungen nach Kriterien zur Vereinbarkeit mit einer Vollzeiterwerbstätigkeit der Eltern auf Bezirksebene zeigt große regionale Unterschiede auf: Das breiteste Betreuungsangebot ist immer noch im Industrieviertel gegeben. Das Weinviertel schneidet – gefolgt vom Zentralraum – noch vergleichsweise gut ab. Im Most- und Waldviertel werden die Vereinbarkeitskriterien am häufigsten verfehlt.
- Im Vergleich der drei Einrichtungstypen (nach Vereinbarkeitskriterien) untereinander schneiden Krippen und altersgemischte Einrichtungen besser als Kindergärten ab.
- Tageseltern sind eine sehr seltene Betreuungsform in Niederösterreich, übernehmen vergleichsweise oft Betreuung von unter 3-Jährigen und von volksschulpflichtigen Kindern.
- Tageseltern sind einzig in Niederösterreich vorwiegend selbständig. Eine Anstellung würde durch Bundesgelder gefördert.
- Die rechtlichen Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen unterscheiden sich in Österreich je nach Bundesland, was eine bundesweite Qualitätssicherung schwierig macht. Auch für die konkrete Umsetzung der frühen Sprachförderung im Kindergarten gibt es keine für ganz Österreich verbindliche Regelung. Ab dem Schuljahr 2015/16 hat jedoch jedes Bundesland zur Evaluation der durchgeführten Sprachförderung eine Wirkungskennzahl zu ermitteln.
- Bei manchen Qualitätsindikatoren für Kinderbetreuungseinrichtungen (z.B. maximale Gruppengröße, Ausbildung der PädagogInnen, Männeranteil des Personals) weicht Niederösterreich deutlich von internationalen Empfehlungen und Standards ab.
- Die Infrastruktur der Einrichtungen für unter 2,5-Jährige muss, bei Verbesserungen seit dem Vorjahr, muss noch weiter ausgebaut werden: 1.091 Kindergärten stehen 93 Krippen und 108 altersgemischte Einrichtungen gegenüber.

Quellenverzeichnis

Bauernschuster S. et al. (2014): Children of a Policy Revolution: The Introduction of Universal Child Care and its Effect on Fertility, CES/IFO Working Paper No. 4776

Feuchtl S. et al. (2014): Teilzeitarbeit in Niederösterreich, Studie der AKNÖ, Wien 2014

Institut für Kinderrechte und Elternbildung (2013): Rechtliche Rahmenbedingungen für elementarpädagogische Einrichtungen im internationalen Vergleich. Studie im Auftrag der AK Wien.

Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/2016, Wien 2016.

UNICEF (2008): The child care transition. A league table of early childhood education and care in economically advanced countries. Innocenti Report Card 8. Seite 18.

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



SERVICENUMMER

05 7171-0
mailbox@aknoe.at
noe.arbeiterkammer.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr
Freitag 8 – 12 Uhr

BERATUNGSSTELLEN

DW

Amstetten , Wiener Straße 55, 3300 Amstetten.....	25150
Baden , Elisabethstraße 38, 2500 Baden.....	25250
Flughafen-Wien , Objekt 103, Top A325, 1300 Wien.....	27950
(vis à vis Ruefa vor Bordkartenkontrolle 1/Stiege rechts)	
Gänserndorf , Wiener Straße 7a, 2230 Gänserndorf.....	25350
Gmünd , Weitraer Straße 19, 3950 Gmünd.....	25450
Hainburg , Oppitzgasse 1, 2410 Hainburg.....	25650
Hollabrunn , Brunthalgasse 30, 2020 Hollabrunn.....	25750
Horn , Spitalgasse 25, 3580 Horn.....	25850
Korneuburg , Gärtnergasse 1, 2100 Korneuburg.....	25950
Krems , Wiener Straße 24, 3500 Krems.....	26050
Lilienfeld , Pyrkerstraße 3, 3180 Lilienfeld.....	26150
Melk , Hummelstraße 1, 3390 Melk.....	26250
Mistelbach , Josef-Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach.....	26350
Mödling , Franz-Skribany-Gasse 6, 2340 Mödling.....	26450
Neunkirchen , Würflacher Straße 1, 2620 Neunkirchen.....	26750
Scheibbs , Bürgerhofstraße 5, 3270 Scheibbs.....	26850
Schwechat , Sendnergasse 7, 2320 Schwechat.....	26950
SCS , Bürocenter B1/1A, 2334 Vösendorf.....	27050
St. Pölten , AK-Platz 1, 3100 St. Pölten.....	27150
Tulln , Rudolf-Buchinger-Straße 27 – 29, 3430 Tulln.....	27250
Waidhofen , Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya.....	27350
Wien , Plößlgasse 2, 1040 Wien.....	27650
Wr. Neustadt , Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt.....	27450
Zwettl , Gerungser Straße 31, 3910 Zwettl.....	27550

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND

Landesorganisation Niederösterreich
AK-Platz 1, 3100 St. Pölten
niederösterreich@oegb.at



 **Facebook**
facebook.com/ak.niederoesterreich

 **Broschüren**
noe.arbeiterkammer.at/broschueren

 **AK-App**
noe.arbeiterkammer.at/app

 **YouTube**
www.youtube.com/aknoetube

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber
und Redaktion

Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Niederösterreich
1060 Wien, Windmühlgasse 28

Telefon: 01 588 83 - 0
Hersteller: Eigenvervielfältigung
Stand: 2017